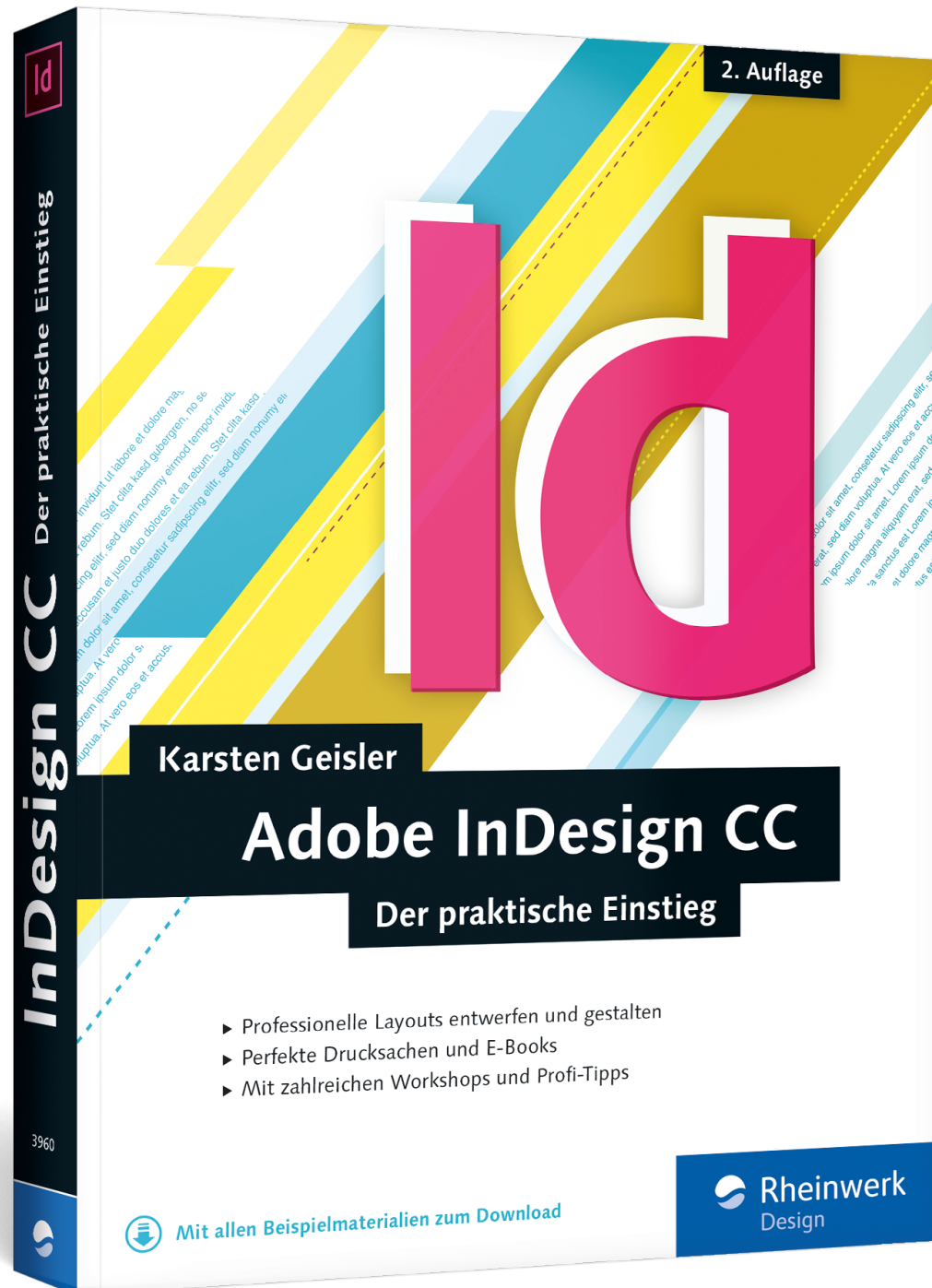




Leseprobe

Die Königsdisziplin von InDesign ist Text und Schrift. Designer und Setzer bekommen mit InDesign ein Tool in die Hände, das den unterschiedlichsten und höchsten Ansprüchen genügt und dabei komfortabel bedienbar ist. Diese Leseprobe gibt einen ersten Einblick.



**Auszug aus Kapitel 3:
»Mit Text arbeiten«**



Inhaltsverzeichnis



Index



Der Autor



Leseprobe weiterempfehlen

Karsten Geisler

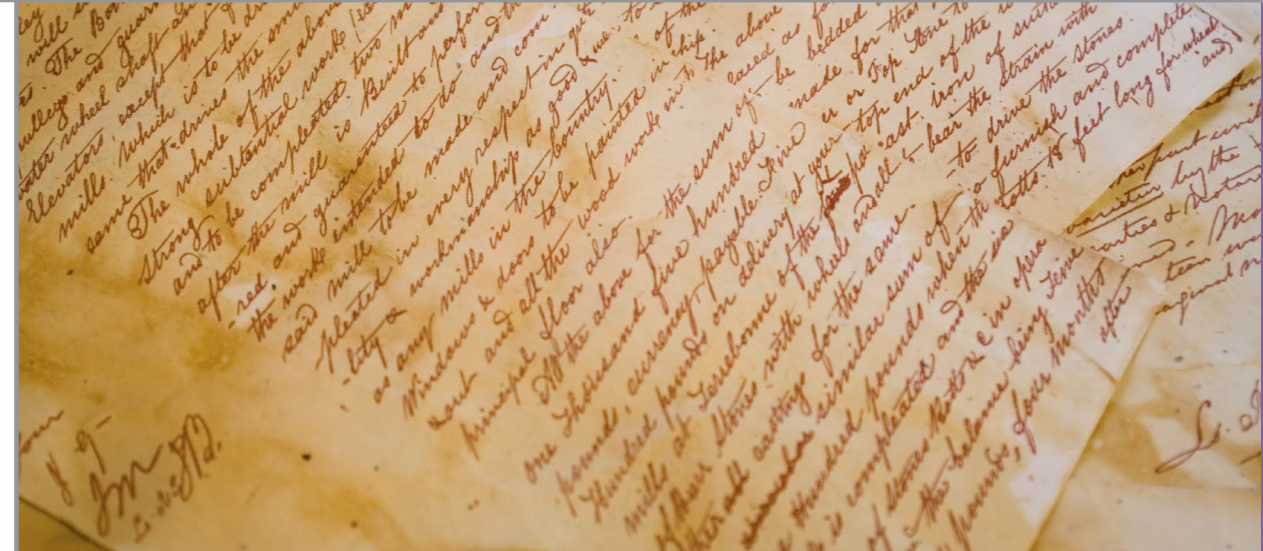
Adobe InDesign CC – Der praktische Einstieg

438 Seiten, broschiert, in Farbe, 2. Auflage 2015

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-3960-8



www.rheinwerk-verlag.de/4014



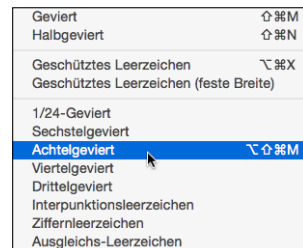
3

Mit Text arbeiten

InDesign ist keine Schreibmaschine

- ▶ Wie wird Text in InDesign erfasst und importiert?
- ▶ Wie wird das Aussehen von Text modifiziert?
- ▶ Was sind Zeichen- und Absatzformate?
- ▶ Wie kann ich grundlegende typografische Korrekturen erledigen?
- ▶ Was muss ich beim Textimport beachten?

3 Mit Text arbeiten



▲ **Abbildung 3.1**
Arbeiten auf höchstem Niveau: Im Menü SCHRIFT • LEERRAUM EINFÜGEN sind häufig verwendete Leerräume hinterlegt.

Mehrere Dateien markieren

In den ÖFFNEN- und PLATZIEREN-Dialogen können Sie mit gedrückter **⇧**-Taste auch mehrere Dateien markieren und öffnen/platzieren.

Abbildung 3.2 ►

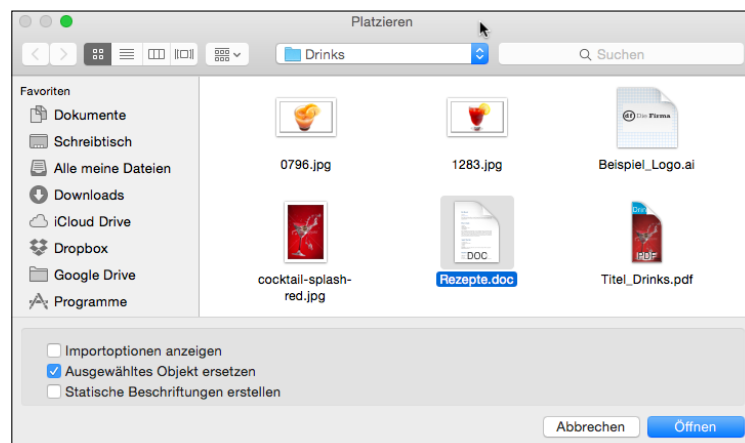
Egal welche Art Daten nach InDesign importiert werden soll, der Befehl lautet immer gleich: PLATZIEREN.

Die Königsdisziplin von InDesign ist Text und Schrift. Designer und Setzer bekommen mit InDesign ein Tool in die Hände, das den unterschiedlichsten und höchsten Ansprüchen genügt und dabei komfortabel bedienbar ist.

3.1 Text eingeben und platzieren

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, wie Text seinen Weg in ein InDesign-Dokument findet. Die naheliegende habe ich auf Seite 35 vorgestellt: Sie geben Text wie in einer Textverarbeitung mit dem Textwerkzeug ein.

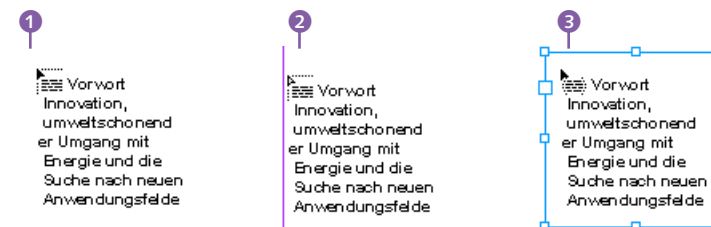
Die zweite Möglichkeit besteht darin, Text, der beispielsweise in Word erfasst wurde, in InDesign zu importieren. Den dafür zuständigen Befehl finden Sie unter DATEI • PLATZIEREN oder über **[Strg]/[⌘] + [D]**. Sie wählen in dem PLATZIEREN-Dialog die betreffende Textdatei aus, und falls der Cursor vorher in einem Textrahmen platziert war, wird der Text direkt in den Rahmen geladen, sonst zunächst in den Zwischenspeicher.



Beim Platzieren von Text ist es unerheblich, welches Werkzeug dabei aktiviert ist. InDesign wechselt automatisch das Symbol für geladenen Text (siehe Abbildung 3.3).

Wenn sich bei der Platzierung des Textes die Texteingügemarke in einem Textrahmen befindet, wird der Text direkt an diese Stelle platziert. Dabei ist es belanglos, wo sich der Textrahmen befindet oder ob vorher schon Text im Textrahmen geladen war. Haben Sie Text markiert, bevor Sie den Befehl PLATZIEREN aufrufen, wird die Auswahl durch den importierten Text ersetzt.

Wenn sich die Texteingügemarke beim Textplatzieren nicht in einem Textrahmen befand und auch kein Textrahmen markiert war, erscheint das Symbol GELADENER TEXT. Es nimmt entsprechend den Objekten und Hilfslinien, über denen es sich befindet, verschiedene Formen an.

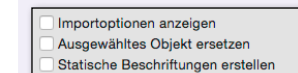


- **Cursor über leerem Bereich:** Wenn Sie mit geladenem Text einfach auf eine freie Stelle im Dokument klicken ①, erstellt InDesign einen Textrahmen mit der Breite der nächstliegenden Textspalte. Wenn Sie nach dem Klicken direkt die Maus ziehen, können Sie einen neuen Textrahmen der gewünschten Größe aufziehen. Der Text wird in beiden Fällen direkt in den neuen Textrahmen geladen.
- **Cursor über Hilfslinie:** Schwebt der Cursor über einer Hilfslinie ②, würde beim Klick ebenfalls ein Textrahmen erstellt werden, der sich an der Hilfslinie und ggf. Spaltenbreiten orientiert.
- **Cursor über Textrahmen:** Die gebogenen Klammern ③ weisen auf einen leeren Rahmen hin, der sich unter dem Cursor befindet. Durch einen Klick darauf wird der Text dort hinein geladen.

Damit Sie beim Platzieren von Text nicht versehentlich vorhandene Inhalte überschreiben, demarkieren Sie über BEARBEITEN • AUSWAHL AUFHEBEN eine evtl. vorhandene Objekt-Auswahl.

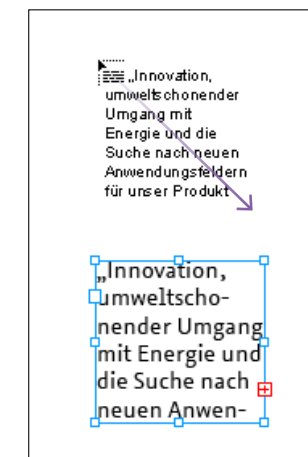
Objekt ersetzen

Wenn Sie einen Rahmen markiert haben und dann Text importieren, löscht InDesign kommentarlos den vorigen Rahmeninhalt. Dieses Verhalten können Sie abstellen, indem Sie im PLATZIEREN-Dialog die Option AUSGEWÄHLTES OBJEKT ERSETZEN deaktivieren.



◀ **Abbildung 3.3**

Je nachdem, worüber sich das Symbol für geladenen Text gerade befindet, ändert sich sein Aussehen.



▲ **Abbildung 3.4**

Mit geladenem Text kann ein Textrahmen aufgezogen werden (oben). In ihn wird direkt der Text platziert (unten).

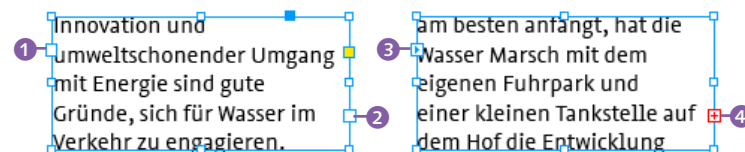
3.2 Textrahmen

Textabschnitt

Mit Textabschnitt ist in InDesign der gesamte Text eines Textrahmens oder der mehrerer verketteter Textrahmen gemeint. Im Dialogfeld BEARBEITEN • SUCHEN/ ERSETZEN etwa können Sie angeben, ob im Textabschnitt, im Dokument o. ä. gesucht werden soll.

Ein markierter Textrahmen weist zusätzlich zu den acht Griffpunkten (siehe Seite 33) vier weitere Quadrate auf, von denen uns zunächst die beiden größeren interessieren: Das obere linke ❶ markiert den Eingang, während das untere rechte ❷ den Ausgang für Text markiert. Diese Quadrate können bis zu drei verschiedene Zustände annehmen:

- **Leere Quadrate:** Ist das Quadrat leer, bedeutet dies beim Eingang ❶, dass der Rahmen leer ist, oder zeigt wie hier an, dass der Text in diesem Rahmen beginnt. Das leere Quadrat am Ausgang ❷ eines Textrahmens bedeutet dementsprechend, dass der Text genau in den entsprechenden Textrahmen passt.
- **Quadrat mit Pfeil:** Weist das Quadrat einen Pfeil ❸ auf, bedeutet dies, dass der Textrahmen Teil einer Textverkettung ist. Was darunter zu verstehen ist, klären wir gleich.
- **Rotes Quadrat:** Passt ein Text nicht komplett in einen Rahmen, zeigt uns InDesign dies mit einem roten Pluszeichen ❹ an. Dieser nicht mehr sichtbare Text wird in InDesign Übersatztext genannt. Das INFORMATIONEN-Bedienfeld gibt sogar über die Anzahl der überzähligen Zeichen und Wörter Auskunft.

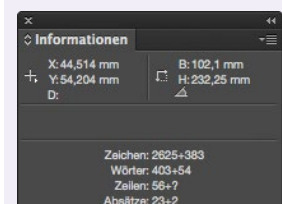


▲ **Abbildung 3.5**

Im rechten Textrahmen befindet sich Übersatztext.

Übersatztext-Infos

Unter FENSTER • INFORMATIONEN werden die Infos über den Übersatztext angezeigt – dafür muss sich die Texteingügemarke nur im entsprechenden Text befinden.



3.3 Textverkettungen

Damit Dokumentseiten in InDesign größere Textmengen aufnehmen können, werden Textrahmen miteinander verknüpft oder, wie es in InDesign heißt, verkettet.

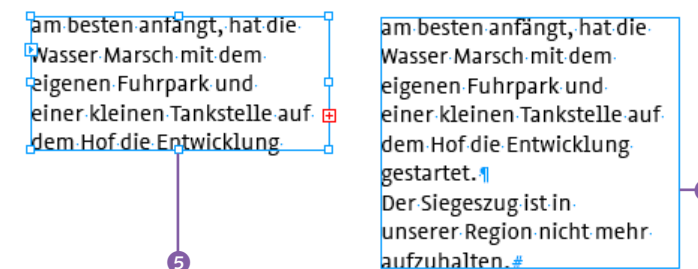
Haben Sie, wie in Abschnitt 3.1 erläutert, einen längeren Text über PLATZIEREN geladen und klicken mit dem Symbol GELADENER TEXT in eine Spalte auf Ihrer Dokumentseite, zeigt InDesign am Ausgang des Textrahmens ein rotes Pluszeichen ❹, wenn der

Text nicht vollständig in den Textrahmen passt. Übersatztext muss natürlich behoben werden.

Neben der Warnung am Textrahmenausgang gibt uns InDesign CC am linken unteren Rand des Dokumentfensters noch eine zweite Warnung aus: Sie werden dort mit einem roten Button auf Fehler aufmerksam gemacht. InDesign führt im Hintergrund laufend eine sogenannte Preflight-Prüfung durch. Dabei wird das aktuelle Dokument auf mögliche Probleme bei der Druckausgabe untersucht. Für diese Prüfung können Sie selbst Prüfprofile erstellen, mit denen Sie präzise steuern können, was InDesign prüfen soll. Das Preflight-Feature sehen wir uns in Abschnitt 9.7 noch genauer an.

Um Übersatztext durch Layoutmaßnahmen und nicht durch Änderungen am Text aufzulösen, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- **Die Größe des Textrahmens frei verändern:** Natürlich können Sie den Textrahmen wie alle Objekte in InDesign an den acht Auswahlgriffen beliebig in der Größe und den Proportionen verändern.
- **Textrahmen per Klick auf Griffpunkt vergrößern:** Mit einem Doppelklick z. B. auf den unteren mittleren Auswahlgriff ❺ behält InDesign die Breite des Textrahmens bei und vergrößert den Textrahmen nach unten ❻. Das funktioniert nur, wenn auf der Seite genügend Platz vorhanden ist, ansonsten bleibt die Rahmengröße unverändert.



◀ **Abbildung 3.6**

Ein Doppelklick auf den mittleren Auswahlgriff ❺ vergrößert den Textrahmen.

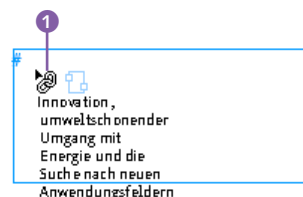
- **Neuen Textrahmen erstellen:** Nach einem Klick mit dem Auswahlwerkzeug auf den Textausgang mit dem Übersatztext erhalten Sie wieder das Symbol GELADENER TEXT, mit dem Sie erneut einen Textrahmen erstellen können. Der Text fließt nun weiter in den neuen Textrahmen.

Gefüllten Textrahmen verketteten

Enthält ein Textrahmen vor dem Verketteten schon Text, wird der alte Text einfach durch den neuen, zusätzlichen Inhalt nach hinten gedrängt.

Abbildung 3.7 ▶

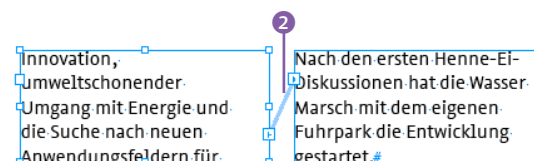
Das Verkettungssymbol erscheint, wenn sich das Symbol VERKETTETER TEXT über einem Textrahmen befindet.



Die Sichtbarkeit von Textverkettungen kann über ANSICHT • EXTRAS • TEXTVERKETTUNGEN EINBLENDEN bzw. AUSBLENDEN gesteuert werden. Bei eingblendeten Textverkettungen werden diese als Linien 2 von Ausgang zu Eingang der betreffenden Textrahmen gekennzeichnet. Dabei muss mindestens einer der Textrahmen markiert sein.

Abbildung 3.8 ▶

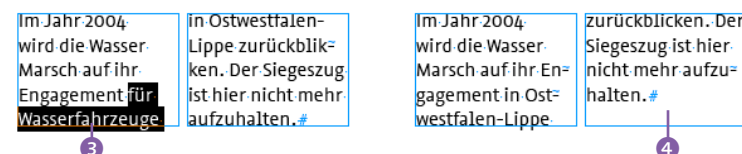
Bei sichtbaren Textverkettungen werden diese als Linien zwischen den Textrahmen dargestellt.



Bei umfangreicheren Projekten hat man eigentlich immer mit verketteten Textrahmen zu tun – diese spielen nur bei einseitigen Layout-Jobs wie Postkarten oder Postern keine Rolle. Wenn Sie in einem verketteten Text einen Teil des Textes 3 löschen, rutscht der nachfolgende Text nach oben, bis die entstandene Lücke geschlossen ist 4. Sollten dadurch Textrahmen entstehen, die keinen Text mehr enthalten, bleiben diese trotzdem auf der Dokumentseite stehen.

Abbildung 3.9 ▶

Durch Textverkettungen reagiert der nachfolgende Text auf Löschungen und Hinzufügungen.



Textrahmen können auch nachträglich in bestehende Textverkettungen eingefügt werden.

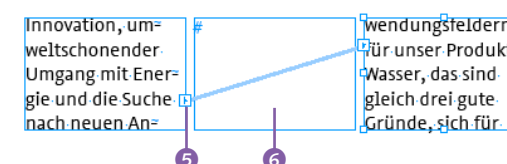


Abbildung 3.10

Der mittlere Textrahmen soll in die bestehende Textverkettung mit aufgenommen werden.

Dafür brauchen Sie nur mit dem Auswahlwerkzeug auf den Ausgang des ersten Textrahmens 5 zu klicken. Damit erhalten Sie das Symbol GELADENER TEXT, und mit einem Klick auf den Textrahmen 6, der in die bestehende Textverkettung aufgenommen werden soll, sind direkt alle drei Textrahmen miteinander verkettet.

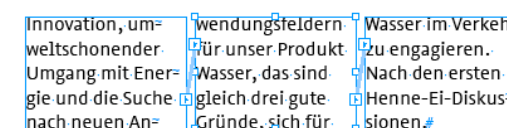


Abbildung 3.11

Mit nur einem Klick ist der mittlere Textrahmen in die vorhandene Textverkettung mit aufgenommen.

Textrahmen aus Textverkettungen lösen

Soll ein Textrahmen wieder aus dem Textfluss entfernt werden 8, klicken Sie mit dem Auswahl-Tool auf den Textausgang des vorangehenden Textrahmens 7. Sobald sich der Cursor über einem Rahmen derselben Textkette befindet, wird das Icon mit einer offenen Kette eingeblendet 9. Ein Klick auf den Textrahmen löst die Verkettung des angeklickten und aller folgenden Textrahmen aus dem bestehenden Textfluss.

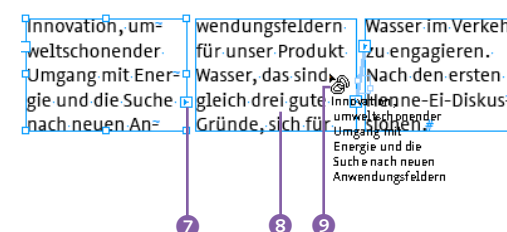


Abbildung 3.12

Mit einem Klick wird hier die Verkettung mit allen folgenden Textrahmen aufgehoben.

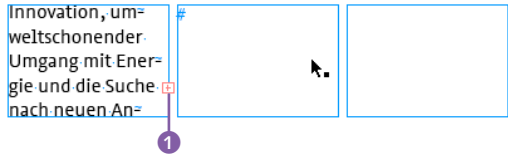
Der angeklickte und die folgenden Textrahmen enthalten dann keinen Text mehr. Der nun entstandene Übersatztext wird von InDesign im Textausgang des vorhergehenden Textrahmens

Verketteten Text kopieren

Text verketteter Textrahmen können Sie beliebig markieren und ausschneiden oder kopieren. Beim Kopieren eines verketteten Textrahmens wird nur der Text dieses einen Textrahmens, nicht der gesamte Textabschnitt kopiert!

gekennzeichnet ❶. Dieser kann mit einem Klick des Auswahlwerkzeugs erneut geladen und platziert werden.

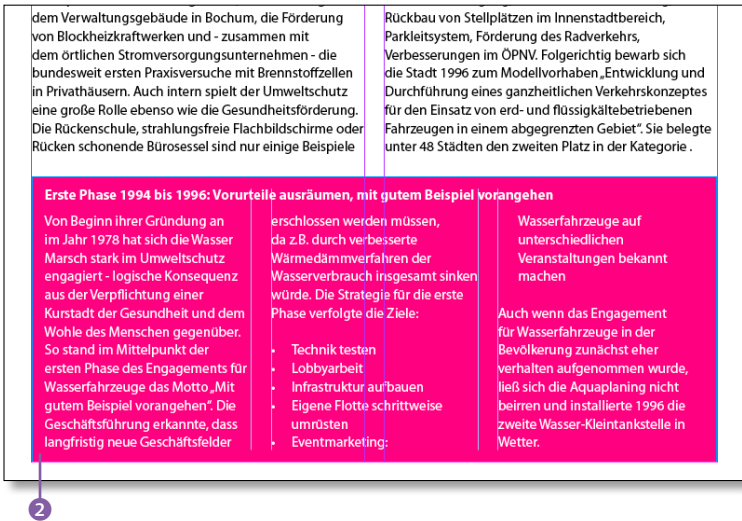
Abbildung 3.13 ▶
Durch das Lösen der Textverketzung ist wieder Übersatztext entstanden, der beliebig neu verkettet werden kann.



3.4 Textrahmenoptionen

Im unten abgebildeten Beispiel wurde auf einer zweisepaltigen Seite ein dreispaltiger Textrahmen positioniert. Damit der Text nicht direkt an den Rand des Rahmens stößt, ist dem Textrahmen ein Abstand des Textes zum Rahmen an allen Seiten zugewiesen worden ❷. Diese und weitere Einstellungen werden in dem sehr wichtigen TEXTRAHMENOPTIONEN-Dialogfeld vorgenommen.

Abbildung 3.14 ▶
Nicht nur Seiten, sondern auch Textrahmen können individuell in Spalten aufgeteilt werden.

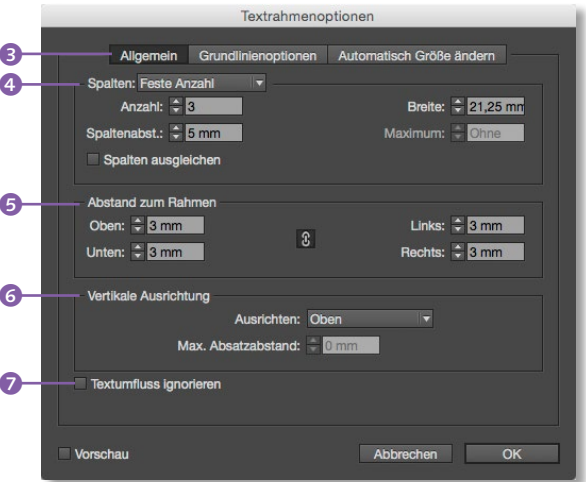


Um die TEXTRAHMENOPTIONEN für einen Textrahmen zu modifizieren, markieren Sie den Textrahmen und rufen dann das wichtige Dialogfeld über OBJEKT • TEXTRAHMENOPTIONEN oder [Strg]/[B] auf.

In diesem Fenster finden Sie drei Bereiche, von denen vor allem der Bereich ALLGEMEIN von Interesse ist.

Der Bereich »Allgemein«

Die wichtigsten Einstellungen können Sie im Bereich ALLGEMEIN ❸ vornehmen.



Optionen im Blick

Auf die wichtigsten Einstellungen wie Anzahl der Spalten, Steg und vertikale Ausrichtung haben Sie auch über das STEUERUNG-Bedienfeld Zugriff.



◀ Abbildung 3.15
Mit den TEXTRAHMENOPTIONEN steuern Sie den Text innerhalb eines Textrahmens.

Mit den Einstellungen im Bereich SPALTEN ❹ legen Sie genau wie im Dialog NEUES DOKUMENT die Spaltenanzahl und den Abstand zwischen den Spalten fest – hier eben für einen Textrahmen. Wird die Option SPALTEN AUSGLEICHEN bei mehrspaltigen Textrahmen aktiviert, versucht InDesign den Text des betreffenden Rahmens unten auf einer Höhe enden zu lassen. Sie finden im Pulldown-Menü SPALTEN noch die interessante Option FESTE BREITE. Ist sie aktiv, können die Spalten nur die unter BREITE und SPALTENABST. eingegebenen Werte haben. Ein so eingestellter Textrahmen lässt sich dann nicht mehr beliebig in der Breite ändern.

Im Bereich ABSTAND ZUM RAHMEN ❺ kann für jede Rahmenseite ein individueller Wert für den Abstand zum Text eingestellt werden. Im Bereich VERTIKALE AUSRICHTUNG ❻ werden Ihnen im Pulldown-Menü vier Optionen angeboten: OBEN, UNTEN, ZENTRIEREN und VERTIKALER KEIL. Bei den ersten drei Wahlmöglichkeiten wird Text entsprechend der Bezeichnung innerhalb des Textrahmens positioniert – vorausgesetzt, der Text füllt den Textrahmen nicht schon vollständig aus. Beim vertikalen Keil füllt InDesign den zur Verfügung stehenden Raum des Textrahmens mit dem Text, indem der Zeilenabstand in dem dafür nötigen Maß erhöht wird. Die Checkbox TEXTUMFLUSS IGNORIEREN ❼ hat große Bedeutung:

Spalten ausgleichen

Hier ist derselbe zweisepaltige Textrahmen ohne (links) und mit aktivierter Option SPALTEN AUSGLEICHEN zu sehen (rechts).



Primärer Textrahmen

Das Arbeiten mit PRIMÄRER TEXTRAHMEN bietet sich an, wenn Sie relativ gleichförmige Layouts erstellen möchten. Bei kleinteiligen, bewegten Gestaltungen sind primäre Textrahmen nicht erste Wahl.

Verknüpfte Textrahmen

Textrahmen auf der Dokumentseite, die auf dem »primären Textfluss« der Musterseite beruhen, sind automatisch miteinander verknüpft und sind dafür gedacht, dass sie die Hauptmenge des Textes einer Publikation aufnehmen.



Diese Datei finden Sie in den Beispielen unter dem Namen »Primaerer_Textrahmen.doc«.

Mit der Aktivierung steuern Sie, ob der Text des Rahmens, dessen Optionen hier geändert werden, von anderen Objekten gegebenenfalls verdrängt werden kann. Dieses Prinzip sehen wir uns in Kapitel 4, »Bilder«, ab Seite 184 genauer an.

3.5 Primärer Textrahmen

In Kapitel 2, »Dokumente anlegen«, haben Sie gesehen, wie Sie die Spalten- und Rändereinstellungen für ein Dokument ändern können. Sehen wir uns nun an, wie Sie diese Änderungen auch für die Textrahmen auf der Musterseite mit Hilfe der primären Textrahmen durchführen können. Die Dokumentseiten können dabei ruhig schon Text enthalten. Der Text wird entsprechend der Änderung des primären Textrahmens einfach neu umbrochen.

Schritt für Schritt**Text platzieren und den Satzspiegel nachträglich ändern**

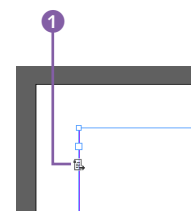
In diesem Workshop werden Sie grundsätzliche Layouteinstellungen ändern, nachdem Sie einem Dokument Text hinzugefügt haben.

1 Anlegen eines Dokuments

Legen Sie ein doppelseitiges Dokument an. Die SEITENANZAHL belassen Sie bei »1«. Aktivieren Sie die Option PRIMÄRER TEXTRAHMEN.

2 Längeren Text platzieren

Markieren Sie zunächst mit dem Auswahl-Tool den Textrahmen auf der Dokumentseite. Durch die Aktivierung des primären Textrahmens in Schritt 1 hat InDesign auf der Musterseite einen Textrahmen erstellt. Dieser wird auf alle Dokumentseiten vererbt und kann im Gegensatz zu allen anderen Objekten, die auf der Musterseite erstellt werden, direkt auf der Dokumentseite markiert werden. Dass es sich hier um einen besonderen Textrahmen handelt, erkennen Sie auch an dem kleinen Textfluss-Icon in der oberen linken Ecke des markierten Textrahmens ①.

**Abbildung 3.16**

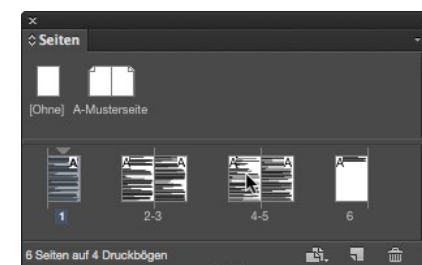
Textrahmen, die auf dem primären Textrahmen der Musterseite beruhen, sind am Textfluss-Icon zu erkennen.

Intelligenter Textumfluss

Falls InDesign die Seiten bei langen Texten nicht automatisch einfügt, liegt das vermutlich daran, dass der INTELLIGENTE TEXTUMFLUSS in den Voreinstellungen deaktiviert ist. Diese Einstellungen finden Sie in den Voreinstellungen im Bereich EINGABE.

Rufen Sie nun über DATEI • PLATZIEREN den PLATZIEREN-Dialog auf, und wählen Sie hier den Text »Primaerer_Textrahmen.doc«. InDesign lädt den Text in den bestehenden Textrahmen und legt automatisch die nötigen Dokumentseiten mit Textrahmen an, bis der gesamte Text in das Dokument passt.

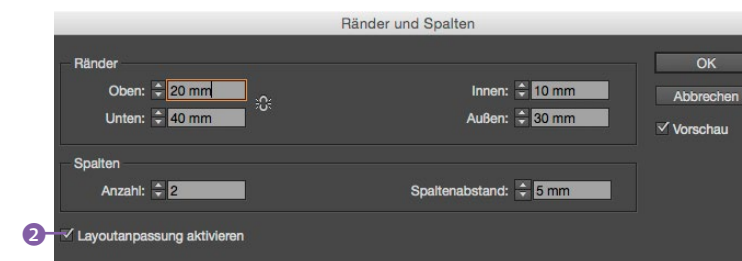
Öffnen Sie zur Kontrolle das Bedienfeld SEITEN: Dort sehen Sie, dass InDesign Ihrem Dokument die für den Text notwendigen Dokumentseiten hinzugefügt hat.

**Abbildung 3.17**

Die für den geladenen Text nötigen Textrahmen und Seiten wurden von InDesign automatisch eingefügt.

3 Layoutanpassung aktivieren

Nachdem der Text nun komplett ins Dokument importiert ist, können Sie den Satzspiegel für alle Seiten ändern. Bevor Sie auf der Musterseite im Dialog RÄNDER UND SPALTEN des LAYOUT-Menüs den Satzspiegel ändern, markieren Sie unbedingt zuerst die Option LAYOUTANPASSUNG AKTIVIEREN ②. Dadurch ändern sich die primären Textrahmen in Breite und Höhe gleich mit.

**Abbildung 3.18**

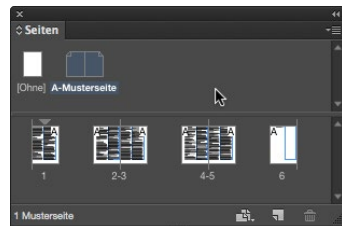
Mit der aktivierten Layoutanpassung verändern sich die primären Textrahmen gleich mit.

4 Satzspiegel und primären Textrahmen ändern

Zur Demonstration habe ich die Spaltenzahl auf zwei erhöht und die Außenränder und die Stege deutlich vergrößert:

Abbildung 3.19 ►

Im SEITEN-Bedienfeld ist die Änderung des Satzspiegels erkennbar.



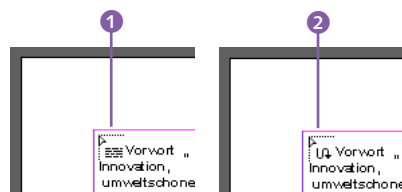
Ändern Sie die Größe des Satzspiegels und der primären Muster-
textrahmen auf der Musterseite immer nur auf die beschriebene
Weise. Sonst laufen Sie Gefahr, dass sich die Änderungen nicht auf
schon bestehende Textrahmen auswirken.

3.6 Text ohne primären Textrahmen laden

Sie können ein ähnliches Ergebnis wie im Workshop der letzten
Seiten auch ohne primären Textrahmen erreichen. Lassen Sie bei
der Anlage des Dokuments die entsprechende Option unmarkiert,
und laden Sie den gewünschten Text mit dem PLATZIEREN-Befehl
in den Cursor. Damit InDesign nun einen Textrahmen erzeugt,
setzen Sie den Cursor mit dem Symbol für geladenen Text **1** auf
die obere linke Ecke des Satzspiegels auf der Dokumentseite und
drücken die **⇧**-Taste **2**. Hierdurch wird AUTOMATISCHER TEXT-
FLUSS aktiviert, und InDesign erstellt jetzt verknüpfte Textrahmen
und fügt ebenso die nötigen Seiten dem Dokument hinzu, bis
der gesamte geladene Text Platz findet. Wenn Sie allerdings im
Nachhinein die Anzahl der Spalten erhöhen, legt InDesign für jede
neue Spalte einen separaten neuen Textrahmen an, was insgesamt
unhandlicher ist.

Abbildung 3.20 ►

Wenn bei geladenem Text die
⇧-Taste gedrückt wird, wer-
den Textrahmen und Seiten
automatisch erstellt.



3.7 Zeichenattribute im Steuerung-Bedienfeld

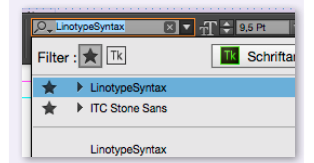
Änderungen sowohl von Zeichenattributen wie Schriftart, -schnitt
und -größe als auch der Absatzattribute wie Absatzausrichtung
und -einzug sind alle im STEUERUNG-Bedienfeld einstellbar. Ich
empfehle Ihnen jedoch, sich anfangs mit den beiden Bedienfeldern
ZEICHEN und ABSATZ zu beschäftigen. Zu Beginn ist die klare Tren-
nung der Zuständigkeiten dieser beiden zentralen Bedienfelder
sicher einfacher nachvollziehbar als die Funktionsweise des STEU-
ERUNG-Bedienfeldes. Zudem ist es an verschiedenen Stellen von
InDesign essenziell, sich darüber klar zu sein, ob eine gewünschte
Änderung ein Schriftzeichen oder einen ganzen Absatz betrifft.

Das STEUERUNG-Bedienfeld ist standardmäßig eingeblendet
und reagiert, wie in Kapitel 1 erläutert, dynamisch auf das aktive
Werkzeug (siehe Seite 24). Beim Textwerkzeug lassen sich die
angezeigten Optionen mit Hilfe der beiden Buttons ZEICHENFOR-
MATIERUNG **3** bzw. ABSATZFORMATIERUNG **4** weiter steuern. Am
schnellsten wechseln Sie zwischen der Anzeige von Zeichen- und
Absatzformatierungssteuerung im STEUERUNG-Bedienfeld über
das Tastenkürzel **[Strg]/[⌘] + [Alt] + [7]**.



Schriften aufräumen

In den Schriftmenüs kön-
nen Sie häufig verwen-
dete Schriften mit Stern-
chen als Favoriten markieren.
Bei Bedarf können Sie
sich dort auch nur diese
anzeigen lassen.



▼ Abbildung 3.21

Für das Textwerkzeug lassen
sich die im STEUERUNG-
Bedienfeld angezeigten Opti-
onen umschalten.

3.8 Das Bedienfeld »Zeichen«

Um die diversen Attribute einzelner Schriftzeichen oder Wörter
zu ändern, müssen diese mit dem Textwerkzeug markiert sein.
Dafür stehen Ihnen verschiedene Markierungstechniken zur Ver-
fügung (siehe Seite 35). Das Bedienfeld ZEICHEN (**[Strg]/[⌘] + [T]**)
finden Sie sowohl unter SCHRIFT • ZEICHEN als auch unter FENSTER
• SCHRIFT UND TABELLEN • ZEICHEN. Auch wenn es vielleicht verlo-
ckend erscheint, weil Sie sich im ersten Fall durch eine Menüebene
weniger handeln müssen: Suchen Sie nach Bedienfeldern immer

Schneller springen

In Schriftmenüs können
Sie den Schriftnamen ein-
tippen, dadurch springen
Sie schnell zur gewünsch-
ten Schrift. Unter der
Lupe finden Sie weitere
Konfigurationsoptionen.

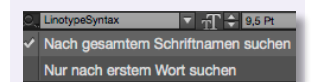
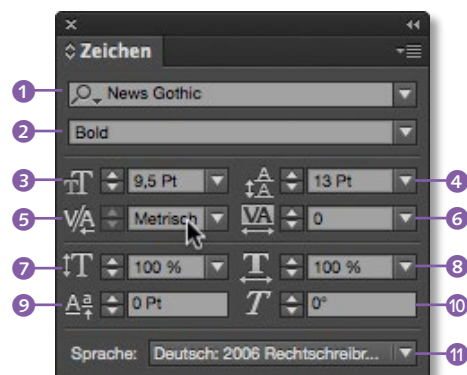


Abbildung 3.22 ▶

Das Bedienfeld ZEICHEN mit den eingblendeten Optionen im unteren Bereich.



Schriftgrad

Die Schriftgröße bezieht sich auf die Gesamthöhe, die Großbuchstaben und Unterlängen einer Schrift einnehmen. Hinzu kommt noch etwas »Fleisch« oben und unten, Akzente und Punkte wie beim Ä werden nicht zwingend dazugezählt.

Ägypten

Zeilenabstand

Der ZEILENABSTAND wird von Schriftlinie bis Schriftlinie gemessen und sollte etwa 1/5 bis 1/4 größer als die Schriftgröße gewählt werden.

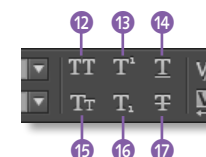
Ägypten
Ägypten

- ▶ **Schriftart:** Alle auf Ihrem Rechner aktivierten Schriften ❶ werden im Pulldown-Menü in einer Vorschau angezeigt.
- ▶ **Schriftschnitt:** Wählen Sie hier ❷ den gewünschten Schriftschnitt – etwa Medium, Bold, Kursiv – aus.
- ▶ **Schriftgrad:** Als Einheit für den Schriftgrad ❸ dient hier der typografische Punkt (Pt). Sie können aber auch beispielsweise »5mm« eingeben, InDesign rechnet den eingegebenen Wert um und zeigt ihn anschließend in Punkt an.
- ▶ **Zeilenabstand:** In den Eingabefeldern ❹ können Sie den gewünschten Abstand wählen oder eingeben.
- ▶ **Kerning:** Mit Kerning ❺ regulieren Sie den Zeichenabstand von einzelnen Zeichenpaaren.
- ▶ **Laufweite:** Im Gegensatz zum Kerning wird mit der Laufweite ❻ der Zeichenabstand von Wörtern oder ganzen Textabschnitten geändert.
- ▶ **Vertikal skalieren ❷, Horizontal skalieren ❸, Neigen (Pseudo-Kursiv) ❹:** Da die Ergebnisse dieser Manipulationen schnell unprofessionell wirken, sollten Sie diese Optionen nur im gut begründeten Ausnahmefall einsetzen.
- ▶ **Grundlinienversatz:** Hier ❺ können Sie eingeben, um welchen Betrag der markierte Text von der Schriftlinie nach oben oder unten verschoben wird.
- ▶ **Sprache:** Hier ❻ wählen Sie ein Wörterbuch aus, das InDesign für die Silbentrennung und für die Rechtschreibprüfung heranzieht. Der Text selbst bleibt durch die Änderung unverändert.

zuerst (oder sogar ausschließlich) im Menü FENSTER, da Sie hier sicher sein können, dass das gesuchte Bedienfeld hier hinterlegt ist.

3.9 Weitere Optionen zur Zeichenformatierung

Im Menü des ZEICHEN-Bedienfeldes finden Sie noch weitere Optionen, mit denen Sie das Aussehen von Text ändern können. Im Bedienfeld STEUERUNG sind die wichtigsten Menüeinträge als Buttons implementiert:



Der markierte Text wird mit dem Button GROSSBUCHSTABEN ❷ ungeachtet der eingegebenen Groß- und Kleinschreibung in Großbuchstaben dargestellt. Dabei wird die ursprüngliche Schreibweise von InDesign intern beibehalten, wodurch sich diese Modifikation auch wieder rückgängig machen lässt. Der Button KAPITÄLCHEN ❺ bewirkt, dass InDesign Kapitälchen errechnet, was zu unbefriedigenden Ergebnissen führt (siehe nebenstehenden Kasten), deshalb sollte dieser Button eigentlich überhaupt nicht verwendet werden. Bei Einheiten wie km² kann die Ziffer mit HOCHGESTELLT ❸ nach oben versetzt werden. Dementsprechend kann die Ziffer bei chemischen Formeln wie CO₂ mit TIEFGESTELLT ❻ nach unten versetzt werden. Die Buttons zum Hoch- und Tiefstellen sollten Sie wie die Kapitälchen-Option nur wählen, wenn die gewünschten Zeichenformen nicht im Zeichensatz vorliegen: InDesign errechnet bei der Verkleinerung neben der Größe auch die Strichstärke.

UNTERSTRICHEN ❻ und DURCHGESTRICHEN ❷ erledigen genau dies. Im ZEICHEN-Bedienfeldmenü finden Sie entsprechende Einträge, die die Dialogfelder UNTERSTREICHUNGS- bzw. DURCHSTREICHUNGSOPTIONEN für genauere Einstellungen öffnen.

OpenType-Optionen

Bei OpenType-Schriften und vor allem bei solchen, die nicht das STD für Standard, sondern ein PRO im Namen führen, sind die Varianten für die hoch- und tiefgestellten Ziffern und Buchstaben als eigenständige Zeichen hinterlegt. Dann finden Sie die entspre-

Abbildung 3.23

Nicht alle Buttons im STEUERUNG-Bedienfeld sind empfehlenswert.

Original oder Fälschung?

- ▶ *Times italic* a e f
- ▶ *Times verzerrt* a e f
- ▶ ECHTE KAPITÄLCHEN
- ▶ ELEKTRONISCH ERSTELLTE KAPITÄLCHEN
- ▶ km², CO₂
- ▶ km², CO₂

Schrift eines Rahmens

Wenn Sie bei markierten Textrahmen die Zeichenattribute ändern, wird der gesamte Rahmentext umformatiert.

a, TT, O?

In der Schriftübersicht wird die vorliegende Schrifttechnologie der jeweiligen Schrift mit einem Symbol gekennzeichnet: Das »a« steht für »Type 1«, »TT« für »TrueType« und »O« für »OpenType«. Nach Möglichkeit sollten Sie auf die OpenType-Variante zurückgreifen. Hier sind die Schriften »Symbol«, »Times« und »Trajan Pro« zu sehen:

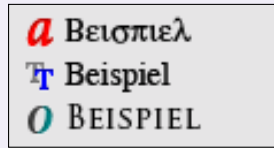
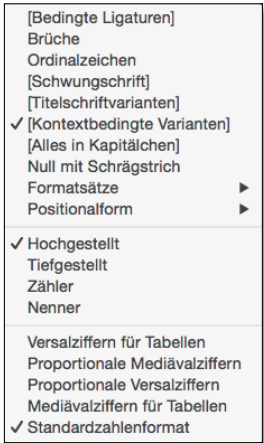


Abbildung 3.25 ▶

Im Bedienfeld GLYPHEN ist hier ein kleiner (!) Ausschnitt der MYRIAD PRO LIGHT zu sehen.

chenden Einträge im ZEICHEN-Bedienfeldmenü unter dem Punkt OPENTYPE. Nicht verfügbare Features sind mit eckigen Klammern versehen:

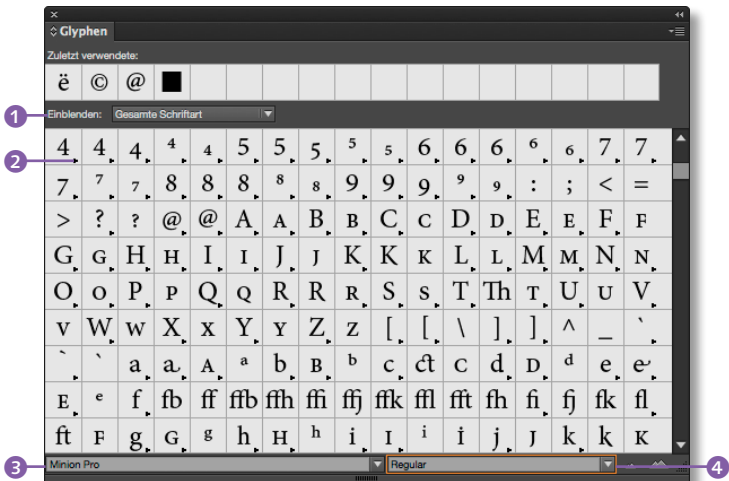


◀ Abbildung 3.24

Hier sind die OpenType-Features der Schrift Minion Pro im ZEICHEN-Bedienfeldmenü eingeblendet.

3.10 Das Bedienfeld »Glyphen«

Wenn Sie bestimmte Sonderzeichen wie © suchen, können Sie unter SCHRIFT • SONDERZEICHEN EINFÜGEN • SYMBOLE oder im Kontextmenü innerhalb eines Textrahmens nachsehen. Ansonsten finden Sie alle Zeichen eines Zeichensatzes im Bedienfeld GLYPHEN, das Sie über das Menü SCHRIFT aufrufen können.



Es werden automatisch die Glyphen (Zeichen) der Schrift angezeigt, in der der Text gesetzt ist, in dem sich der Cursor befindet. Sie können hier aber auch die Schriftart ③ und den Schriftschnitt ④ selbst anwählen. Im Pulldown-Menü EINBLENDEN ① können Sie bestimmen, ob Sie den gesamten Zeichensatz oder nur einen Teil wie Zahlen, Interpunktion oder Symbole angezeigt bekommen möchten. Über die kleinen Dreiecke am unteren Rand der Zeichenfelder ② lassen sich Zeichenalternativen anwählen.

3.11 Zeichenformate

Stellen Sie sich vor, in einem längeren Text eines Kunden wird der Firmenname häufig wiederholt. Als sogenannte Auszeichnung, sozusagen als Betonung im Text, möchten Sie Großbuchstaben verwenden. Über den Dialog BEARBEITEN • SUCHEN/ERSETZEN könnten Sie alle Vorkommnisse des Firmennamens finden und auch direkt formatieren.

Wenn Sie sich aber später entscheiden, statt der Großbuchstaben doch lieber Kapitälchen zu verwenden, müssen Sie diese Arbeitsschritte wiederholen. Viel einfacher ist es, hier Zeichenformate einzusetzen.

Schritt für Schritt
Text auszeichnen

In dieser Anleitung werden Sie dem Wort »Wasserfahrzeuge« und seinen Abwandlungen wie »Wasserfahrzeugen« eine einheitliche Formatierung zuweisen und diese zentral, das heißt dokumentweit verwalten.

1 Text platzieren

Legen Sie ein neues DIN-A4-Dokument an. Im Dialog NEUES DOKUMENT markieren Sie die Option PRIMÄRER TEXTRAHMEN. Erhöhen Sie im Bereich SPALTEN die ANZAHL auf 2. Nachdem InDesign das Dokument erstellt hat, platzieren Sie den Text »Text_auszeichnen.doc« in den zweispaltigen Textrahmen auf der ersten Dokumentseite. Eventuell sehen Sie das rote Quadrat mit

Glyphensatz

Wenn Sie manche Sonderzeichen immer wieder benötigen, können Sie diese in einem sogenannten Glyphensatz speichern. Dabei werden die Schriftzeichen mit der jeweiligen Schrift abgespeichert. Die betreffende Funktion finden Sie im Menü des GLYPHEN-Bedienfeldes.



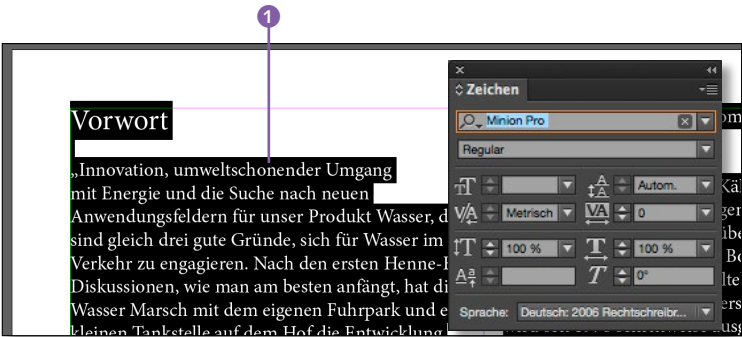
Diese Datei finden Sie in den Beispielen unter dem Namen »Text_auszeichnen.doc«.

dem Plus-Zeichen als Übersatzwarnung unten rechts am Textrahmenrand – Sie formatieren den Text gleich so, dass er komplett auf die Seite passt.

2 Gesamten Text formatieren

Klicken Sie mit dem Text-Werkzeug in den Text, und wählen Sie über BEARBEITEN • ALLES AUSWÄHLEN den gesamten Text aus 1. Im ZEICHEN-Bedienfeld weisen Sie nun dem gesamten Text die OpenType-Schrift MINION PRO REGULAR ZU.

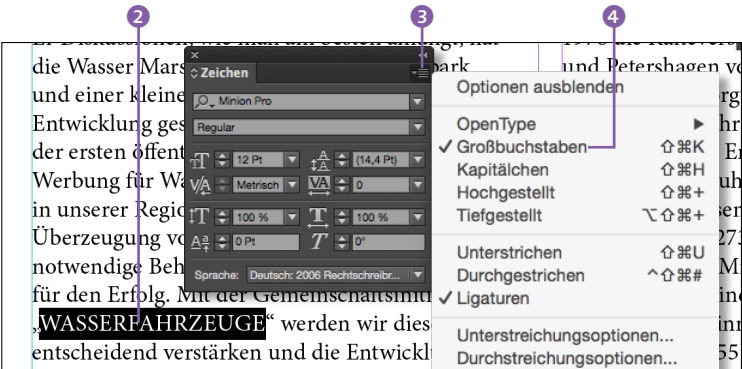
Abbildung 3.26 ► Wenn der Textrahmen markiert ist, kann der gesamte Text auf einmal formatiert werden.



3 Ein Wort formatieren

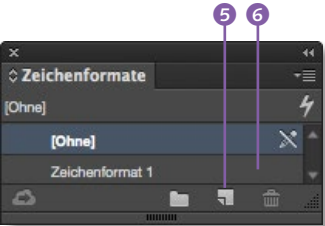
Suchen Sie das Wort »Wasserfahrzeuge« im letzten Satz des ersten Absatzes »Vorwort«. Wenn nötig, vergrößern Sie den Ausschnitt, den Sie sich genauer ansehen möchten, z. B. auf 200% mit [Strg]/[Z]+[2]. Klicken Sie dann mit dem Textwerkzeug zweimal in das Wort, dadurch wird das Wort markiert 2. Weisen Sie dem Wort »Wasserfahrzeuge« über das ZEICHEN-Bedienfeldmenü 3 die Option GROSSBUCHSTABEN 4 ZU.

Abbildung 3.27 ► Dem markierten Text wurde das Attribut GROSSBUCHSTABEN zugewiesen.



4 Ein Zeichenformat anlegen und zuweisen

Als Nächstes rufen Sie über FENSTER • FORMATE • ZEICHENFORMATE das Bedienfeld ZEICHENFORMATE auf. Es enthält lediglich das voreingestellte Zeichenformat [OHNE]. An den eckigen Klammern und dem durchgestrichenen Stift erkennen Sie, dass dieses Zeichenformat weder zu modifizieren noch zu löschen ist. Um ein neues Zeichenformat mit der Zeichenformatierung anzulegen, die Sie in Schritt 3 vorgenommen haben, sollte »Wasserfahrzeuge« noch immer markiert sein – nun brauchen Sie nur noch im unteren Bereich des ZEICHEN-Bedienfeldes auf den Abreißblock-Button NEUES FORMAT ERSTELLEN 5 zu klicken. InDesign legt dadurch ein neues Zeichenformat mit dem Namen ZEICHENFORMAT 1 an, markiert ist aber im ZEICHENFORMAT-Bedienfeld immer noch [OHNE]. Das heißt, Sie haben zwar ein neues Zeichenformat mit den Zeichenattributen von »Wasserfahrzeuge« angelegt, aber dieses neue Zeichenformat ist der Auswahl noch nicht zugewiesen. Das erreichen Sie durch das Anklicken von ZEICHENFORMAT 1 6.



5 Die Suche einschränken

Als Nächstes sollen alle Vorkommnisse von »Wasserfahrzeug« und Varianten im Fließtext des Dokuments das ZEICHENFORMAT 1 zugewiesen bekommen. Dafür öffnen Sie den SUCHEN/ERSETZEN-Dialog im Menü BEARBEITEN. Im oberen Bereich sollte TEXT angewählt sein, im Feld SUCHEN NACH tragen Sie »Wasserfahrzeug« ein. Da wir das Wort nur im Fließtext, nicht aber in den Überschriften suchen möchten (das »Wasserfahrzeuge« über dem zweiten Absatz soll nicht in Großbuchstaben erscheinen), benötigen wir eine Möglichkeit, die Suche einzuschränken. Der Fließtext zeichnet sich dadurch aus, dass er im Gegensatz zu den Überschriften kleiner, nämlich in 12 Pt gesetzt ist (siehe Abbildung 3.26). Überprüfen Sie die Schriftgröße des Fließtextes am besten in Ihrem Dokument. Wenn wir nun nur im Text suchen,

Verwandtschaftsverhältnis

Schriften wie STONE, THE-
SIS oder ROTIS liegen in
mehreren Schriftfamilien
vor, die Obergruppe wird
häufig als Schriftsippe
bezeichnet. Jede Schrift-
familie kann wiederum
über mehrere Schrift-
schnitte verfügen. Am
Beispiel der Schriftsippe
STONE sieht das z. B. so
aus:

Stone	Sippe
► Serif	Familie
► Medium	Schnitt
► Bold	Schnitt
► Sans	Familie
► Medium	Schnitt
► Bold	Schnitt

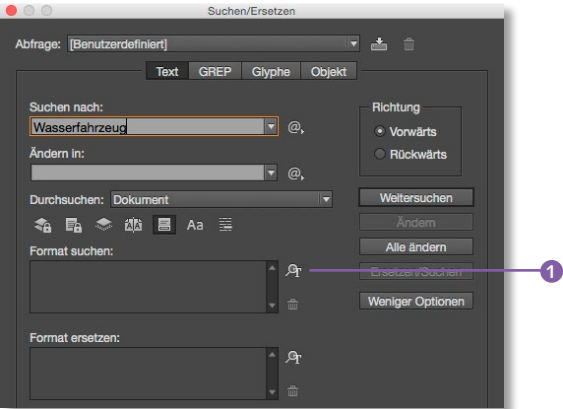
Abbildung 3.28 Ein neues Zeichenformat wurde mit den Einstellungen der Markierung erstellt.

Formatierung aus Word

Werden keine besonde-
ren Formate beim Import
von Texten angegeben,
übernimmt InDesign die
Formatierung, die in
Word angewendet
wurde.

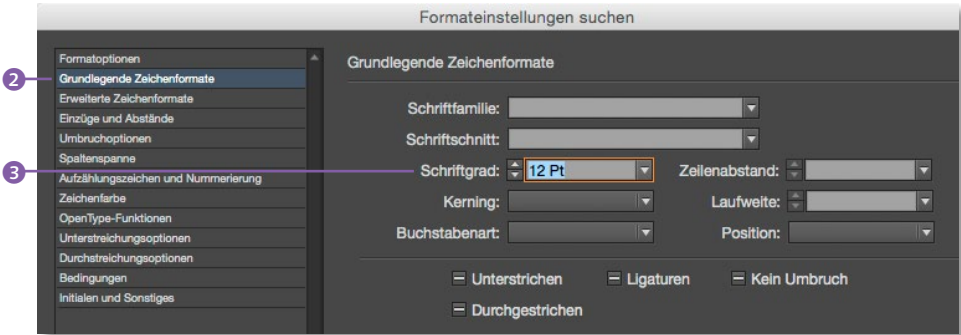
der als Schriftgröße 12 Pt aufweist, bleiben die Überschriften von der Suche unberücksichtigt. Klicken Sie nun im Bereich FORMAT SUCHEN auf den Button SUCHATTRIBUTE EINGEBEN 1.

Abbildung 3.29 ▶
Nach einem Klick auf die Lupe können Sie genau festlegen, wie der zu durchsuchende Text formatiert ist.



Dadurch öffnet sich der FORMATEINSTELLUNGEN SUCHEN-Dialog. Im Bereich GRUNDLEGENDE ZEICHENFORMATE 2 geben Sie nun unter SCHRIFTGRAD 3 den eben abgelesenen Schriftgrad des Fließtextes ein.

Abbildung 3.30 ▼
InDesign wird nun nur in Text suchen, der 12 Pt groß ist.



Suchen einschränken
Das Einschränken der Suche auf Texte, die ganz bestimmte Formatierungen aufweisen, ist ein mächtiges Feature, das häufig unterschätzt wird.

6 Suchen und Formatieren

Die Formatangaben 4 und das Info-Symbol 5 weisen darauf hin, dass nun beim Klick auf SUCHEN nicht mehr der gesamte Text, sondern nur noch die entsprechend formatierten Texte nach »Wasserfahrzeug« durchsucht werden.

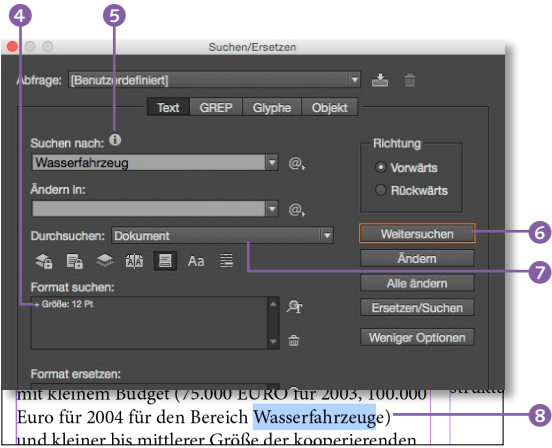
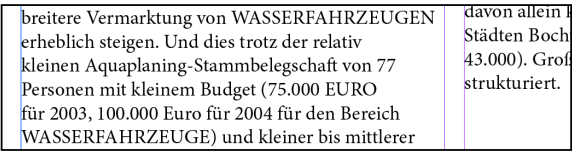


Abbildung 3.31
So sieht der SUCHEN/ERSETZEN-Dialog aus, wenn ein Wort in einer Formatierung gesucht wird.

Schieben Sie den SUCHEN/ERSETZEN-Dialog zur Seite, so dass Sie den Text gut übersehen können, ändern Sie ggf. die Option bei DURCHSUCHEN auf DOKUMENT 7, und klicken Sie dann auf WEITER-SUCHEN 6. Bei Wörtern, die länger als das gesuchte »Wasserfahrzeug« sind, doppelklicken Sie jedes Mal auf den gefundenen Text 8, und weisen Sie dem so markierten Text mit einem Klick auf die entsprechende Zeile im ZEICHENFORMATE-Bedienfeld das ZEICHENFORMAT 1 zu. Der Doppelklick stellt sicher, dass das ZEICHENFORMAT 1 auch den kompletten Wörtern wie »Wasserfahrzeuge« und »Wasserfahrzeugen« zugewiesen wird. Danach geht es mit einem Klick auf WEITER-SUCHEN zur nächsten Fundstelle.



GREP
Statt im Textmodus lassen sich deutlich flexiblere Suchen mit GREP realisieren. In Kapitel 8, »Praktische Hilfsmittel«, zeige ich Ihnen mögliche Alternativen zu den hier gezeigten Lösungen (siehe Seite 354).

Abbildung 3.32
Dem Suchwort und seinen Varianten wurde dasselbe Zeichenformat zugewiesen.

7 Zeichenformat ändern

Die Großschreibung von »Wasserfahrzeug/-e/-en« fällt vielleicht doch zu sehr ins Auge. Lassen Sie uns doch eben einmal ausprobieren, wie der Text wirkt, wenn wir die Großschreibung durch echte Kapitälchen ersetzen. Genau bei einer solchen Änderung von Formatierungen spielt das Konzept der Zeichenformate seine ganze Stärke aus: Mit einem Rechtsklick auf ZEICHENFORMAT 1 im Bedienfeld ZEICHENFORMATE öffnen Sie mit dem Befehl "ZEICHENFORMAT 1" BEARBEITEN den Dialog ZEICHENFORMATOPTIONEN.

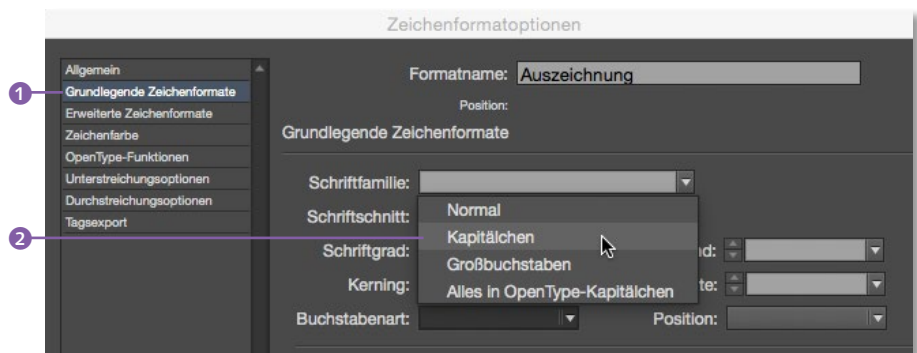


Abbildung 3.33 ▲
In den ZEICHENFORMAT-OPTIONEN wird die Buchstabenart von GROSSBUCHSTABEN in KAPITÄLCHEN geändert.

Im Bereich GRUNDLEGENDE ZEICHENFORMATE ❶ wählen Sie als BUCHSTABENART statt GROSSBUCHSTABEN hier KAPITÄLCHEN ❷ an (nicht ALLES IN OPENTYPE-KAPITÄLCHEN, dabei werden nämlich großgeschriebene Wortanfänge ignoriert). Und damit sind alle Varianten von »Wasserfahrzeug« statt in Großschreibung in Kapitälchen gesetzt!

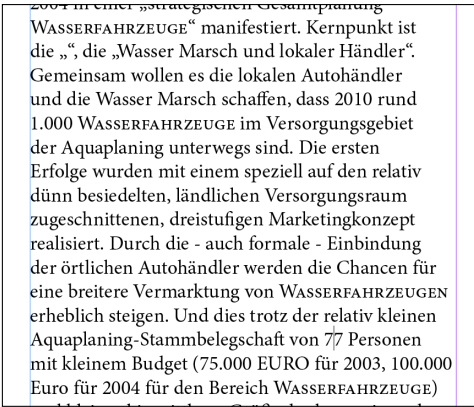


Abbildung 3.34 ►
Beim Überfliegen des Textes fallen Kapitälchen nicht so sehr ins Auge, beim Lesen wird die Auszeichnung aber deutlich.

In den ZEICHENFORMATOPTIONEN können Sie weit mehr als die im Workshop angewendete Buchstabenart hinterlegen.

3.12 Spezielle Zeichen

Wenn Sie Zeichen wie besondere Leerräume, Striche oder Anführungszeichen setzen möchten, geht das sehr einfach über das Kontextmenü, das Sie bei aktivem Textwerkzeug mit einem

Rechtsklick einblenden lassen können. Aus den hier hinterlegten Menüpunkten können Sie dann die gewünschten Zeichen auswählen.

Leerräume

Schauen wir uns zunächst die wichtigsten Einträge im Untermenü LEERRAUM EINFÜGEN an.

Geviert	⇧⌘M
Halbgeviert	⇧⌘N
Geschütztes Leerzeichen	⇧⌘X
Geschütztes Leerzeichen (feste Breite)	
1/24-Geviert	
Sechstelgeviert	
Achtelgeviert	⇧⌘M
Viertelgeviert	
Drittelgeviert	
Interpunktionsleerzeichen	
Ziffernleerzeichen	
Ausgleichs-Leerzeichen	

- **Geviert:** Der Begriff »Geviert« stammt wie so mancher typografische Fachbegriff aus der Bleisatzzeit und ist eine proportionale Größe. Das Geviert ist so breit wie die Schriftgröße, in der es gesetzt wird: In einer 10-Pt-Schrift ist es somit 10Pt breit. In Inhaltsverzeichnissen, bei denen die Seitenzahl nicht rechtsbündig gesetzt wird, kommt das Geviert-Leerzeichen für den Abstand zwischen Kapitel und Seitenzahl zum Einsatz. In Mengentexten wird es eigentlich nicht verwendet. Es kann als Orientierungsgröße für einen Absatzeinzug (siehe Seite 126) herangezogen werden.
- **Geschütztes Leerzeichen:** Ein geschütztes Leerzeichen hat die Breite eines gewöhnlichen Leerzeichens (von etwa einem Halbgeviert) und hält die Wörter, zwischen denen es platziert wurde, zusammen. Das ist beispielsweise bei Titeln wie Prof., Dr. wünschenswert. Ohne den Einsatz des geschützten Leerzeichens läuft man Gefahr, dass der Titel am Zeilenende vom Eigennamen getrennt wird, was die Lesbarkeit erschwert. Im Blocksatz wird das geschützte Leerzeichen bei Bedarf wie normale Leerzeichen in der Breite verringert oder verbreitert.

Menü »Schrift«

Dieselben Einträge aus dem Kontextmenü finden Sie ebenfalls im Menü SCHRIFT.

◀ **Abbildung 3.35**
Die wichtigsten Leerräume sind mit Tastaturbefehlen belegt.

INHALT

Süße Suppen	12
Herzhafte Desserts	24
Vorspeisen	32
Italienische Küche	44
Indische Küche	56

▲ **Abbildung 3.36**
Zwischen Text und Seitenzahl wurden Geviert-Leerzeichen gesetzt.

- **Geschütztes Leerzeichen (feste Breite):** Ein geschütztes Leerzeichen mit fester Breite behält auch im Blocksatz seine Breite von etwa einem Halbgeviert bei und sorgt wie ein normales geschütztes Leerzeichen dafür, dass etwa Titel und Namen nicht getrennt werden.

Am nächsten Morgen entdeckte Dr. Schulze-Meyerhof, dass wieder eine Herde Schafe über seinen englischen Rasen getrampelt war.	Am nächsten Morgen entdeckte Dr. Schulze-Meyerhof, dass wieder eine Herde Schafe über seinen englischen Rasen getrampelt war.	Am nächsten Morgen entdeckte Dr. Schulze-Meyerhof, dass wieder eine Herde Schafe über seinen englischen Rasen getrampelt war.
---	---	---

▲ **Abbildung 3.37**
Nach »Dr.« wurde v.l.n.r. ein normales, ein geschütztes und ein geschütztes Leerzeichen mit fester Breite gesetzt.

- **Achtelgeviert:** Dieser kleine Abstand wird gerne bei Abkürzungen wie z. B., u. Ä. und z. T. eingefügt. Auch bei Mengenangaben wie 10€, 12% wird das Achtelgeviert gesetzt. Es hält die Textteile, zwischen denen es steht, wie ein geschütztes Leerzeichen zusammen.
- **Ausgleichs-Leerzeichen:** Möchten Sie z. B. ein Symbol wie ein Quadrat am Ende eines im Blocksatz gesetzten Textes setzen, fügen Sie vor das Symbol das Ausgleichs-Leerzeichen ein. Die Schlusszeile wird dadurch auf die gesamte Spaltenbreite ausgetrieben.

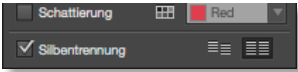
Abbildung 3.38 ►
Durch das Ausgleichs-Leerzeichen wird hier das Quadrat an die Satzkante versetzt.

In Magazinen wird das Ende von langen Artikeln häufig durch ein Autorenkürzel oder ein Schlusszeichen gekennzeichnet. ■

Striche

Der Strich, der am häufigsten zum Einsatz kommt, ist zugleich auch die kürzeste der in den Schriftsätzen hinterlegten Strichvarianten. Er kommt als Trenn- oder Bindestrich vor und wird mit der -Taste in den Text eingegeben. Der Trennstrich – auch als Divis bezeichnet – wird von InDesign automatisch an den Trennstellen in die Wörter eingefügt, sobald Sie die Silbentrennung im ABSATZ-Bedienfeld für einen Text aktivieren. Bei Doppelnamen wie »Schulze-Meyerhof« fungiert dieser Strich als Bindestrich.

Vier weitere Striche finden Sie unter SCHRIFT • SONDERZEICHEN EINFÜGEN • TRENN- UND GEDANKENSTRICHE:



▲ **Abbildung 3.39**
Wenn die Silbentrennung im ABSATZ-Bedienfeld für einen Absatz aktiviert wurde, trennt InDesign die Wörter an der rechten Satzkante.

- **Geviertstrich:** Dieser längste der vier Striche wird bei uns kaum eingesetzt. Im angelsächsischen Raum findet er als Gedankenstrich Verwendung, dann ggf. mit geringem Leerraum.
- **Halbgeviertstrich:** Der Halbgeviertstrich wird vor allem als Gedankenstrich und als bis-Strich gesetzt.
- **Bedingter Trennstrich:** Trennt InDesign ein bestimmtes Wort nicht sinnvoll, so fügen Sie an der gewünschten Stelle den bedingten Trennstrich ein. Bedingt bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Trennstrich nur dann von InDesign eingefügt wird, wenn das Wort an der Satzkante steht (und die Silbentrennung aktiv ist). Ändert sich der Umbruch z. B. durch Textänderungen und das Wort steht nicht mehr direkt an der Satzkante, wird der Trennstrich von InDesign wieder entfernt. Die Position von Trennungen innerhalb eines Wortes sollte deshalb immer mit BEDINGTER TRENNSTRICH eingegeben werden.
InDesign fügt bei aktivierter Silbentrennung die nötigen Trennstriche entsprechend den im Wörterbuch hinterlegten Trennregeln ein. Diese Regeln können Sie selbst optimieren, was bei immer wiederkehrenden Wörtern empfehlenswert ist (siehe Seite 104).
Wenn der bedingte Trennstrich vor ein Wort gesetzt wird, trennt InDesign es nicht mehr.
- **Geschützter Trennstrich:** Wenn Sie verhindern möchten, dass ein Doppelname über zwei Zeilen hinweg getrennt wird, geben Sie statt des normalen Bindestriches dieses Sonderzeichen ein.

Morgens früh entdeckte Dr. Schulze-Meyerhof, dass wieder eine Herde Schafe über seinen englischen Rasen getrampelt war.	Morgens früh entdeckte Dr. Schulze-Meyerhof, dass wieder eine Herde Schafe über seinen englischen Rasen getrampelt war.
---	---

Ziffern

Es gibt zwei unterschiedliche Gruppen von Ziffernsätzen: Versal- und Mediävalziffern. Versalziffern sind deutlich häufiger vertreten, zumindest bei Schriften, die nicht als OpenType vorliegen. Versalziffern haben alle die Größe der Versalien (Großbuchstaben): 1234567890. Mediävalziffern hingegen verfügen genau wie Kleinbuchstaben über Ober- und Unterlängen: 1234567890.

It was — according to Ms. Smith — a never ending story.

▲ **Abbildung 3.40**
Die Times benötigt keinen weiteren Leerraum um die Geviertstriche.

- Halbgeviertstriche**
- Gedankenstrich:
Er stand – möglicherweise – auf eigenen Füßen.
 - bis-Strich: S. 98–102
 - Auslassungsstrich:
€ 380,—

Konsument-scheidung.¶
Konsum-entscheidung.#

▲ **Abbildung 3.41**
Damit InDesign nach »Konsum« trennt, wurde ein bedingter Trennstrich eingefügt.

◀ **Abbildung 3.42**
Rechts wurde der geschützte Trennstrich eingefügt (allerdings mit fatalen Folgen für die Wortzwischenräume).

Zahlen bitte!

Hier sehen Sie die Ziffern der Myriad Pro Regular bei der Arbeit:

- Versalziffern für Tabellen
123.456,01 €
- Mediävalziffern für Tabellen
123.456,01 €
- proportionale Versalziffern
123.456,01 €
- proportionale Mediävalziffern
123.456,01 €

Achten Sie besonders auf die Abstände bei 12 und 01.

Meta: Mediävalziffern

Die Schriftart Meta, manchmal als Helvetica der 90er-Jahre tituliert, ist in zweifacher Hinsicht eine Ausnahme: Zum einen verfügt sie als eine der wenigen bzw. ersten Grotesk-Schriften überhaupt über Mediävalziffern, zum anderen sind diese im Normal- und nicht wie häufig als Sonderschnitt eingebaut. Meta Normal: 1234567890

InDesign bietet dem Designer bei OpenType-Fonts sowohl für Versal- als auch für Mediävalziffern die Möglichkeit, die Ziffern entweder für den Tabellensatz optimiert oder proportional zueinander zu setzen. Zugriff auf die vier Satzmöglichkeiten bei OpenType-Schriften haben Sie über OPENTYPE im ZEICHEN-Bedienfeldmenü. In der Tabellenvariante erhält jede Ziffer dieselbe Breite. Typografen sprechen hier von *Dichte*. Dadurch wird erreicht, dass im Tabellensatz die Ziffern unabhängig von ihrer individuellen Ausformung alle spaltenweise untereinanderstehen. Die Ziffern haben dadurch z.T. große optische Abstände zueinander.

Im Gegensatz dazu erhalten beim proportionalen Ziffernsatz die Ziffern gemäß ihrem Aussehen den entsprechenden Raum. Dadurch stehen die Ziffern in der Regel enger zueinander. Als Regel für den Ziffernsatz kann gelten: Im Fließtext möglichst Mediävalziffern einsetzen, da diese sich durch ihre Ober- und Unterlängen besser in den sie umgebenden Fließtext einordnen und nicht so ins Auge springen wie Versalziffern.

Anführungszeichen

Es gibt Anführungsstriche nicht nur in der doppelten Variante, sondern auch in der einfachen. Diese wird eingesetzt, wenn beispielsweise innerhalb einer direkten Rede zitiert wird oder Wörter besonders betont werden sollen. Obwohl auch andere Lösungen durchaus akzeptabel sind, bietet es sich an, immer nur gleichartige Anführungszeichen einzusetzen und nicht etwa: „Mir gefiel ›Harry Potter‹ nicht“. Die folgenden drei typografisch korrekten Möglichkeiten sind gängig:

- **Deutsche Anführungszeichen (Gänsefüßchen):** „Mir gefiel ‚Harry Potter‘ nicht.“ Als Merkhilfe für den richtigen Satz hilft vielleicht Folgendes weiter: 99 unten, 66 oben bzw. 9 unten, 6 oben. Die Form dieser Zahlen zeigt, wo welche Anführungszeichen genutzt werden sollen. Die deutschen öffnenden und schließenden Anführungszeichen sehen vor allem in Serifen-Schriften wie der „Times“ so aus, aber auch bei Serifenlosen kann man die unterschiedlichen Zeichenformen zumindest in größeren Schriftgraden erkennen. Die deutschen Anführungsstriche machen im Satz eher Probleme als ihre französischen Verwandten, weil sie nicht zu einer

Bandbildung des Satzes beitragen und schlechter lesbar sind. Vor allem an den Satzkanten bilden sich durch die deutschen Anführungszeichen kleine Löcher, die den Satz unruhig werden lassen.

- **Französische Anführungszeichen (Guillemets) nach innen:** »Mir gefiel ›Harry Potter‹ nicht.« Die Guillemets passen sich viel eher dem Satzbild an, und es gibt im Gegensatz zu den deutschen Zeichen keine Verwechslungsgefahr mit Kommas.
- **Französische Anführungszeichen (Guillemets) nach außen:** «Mir gefiel ‹Harry Potter› nicht.» Diese Form ist in Frankreich und der Schweiz gebräuchlich.

Ihre favorisierten Anführungszeichen können Sie unter BEARBEITEN/INDESIGN • VOREINSTELLUNGEN • WÖRTERBUCH festlegen. Die dort gewählten oder eingefügten Zeichen setzt InDesign automatisch, wenn Sie + eingeben. Drücken Sie am Satzanfang diese Tasten, wird das öffnende, bei erneuter Eingabe am Ende des Satzes das schließende Anführungszeichen eingefügt. Auch das Menü SCHRIFT • SONDERZEICHEN EINFÜGEN • ANFÜHRUNGSZEICHEN greift auf diese Voreinstellungen zurück. Unabhängig von den Voreinstellungen können Sie Guillemets am Mac in allen Schriften mit + für « und ++ für » eingeben. Unter Windows geben Sie auf dem Nummernblock mit gedrückter -Taste 0187 für » bzw. 0171 für « ein.

Apostrophe

Für dieses Auslassungszeichen gibt es ebenfalls ein eigenes Zeichen. Der Apostroph wird mit +0146 (Windows) bzw. ++ (Mac) eingegeben. Analog zum Merkspruch bei den Anführungszeichen lautet er hier: 9 oben: Ich hab' 'nen Neuen; Rock'n'Roll

Ligaturen

In gut ausgebauten Schriften, vor allem solchen mit Serifen, findet man Ligaturen. Das sind eigenständige Schriftzeichen, die aus der Kombination von zwei oder auch drei einzelnen Zeichen vom Schriftdesigner extra entworfen wurden. Ohne Ligaturen

Englische Anführungen

Im Englischen werden Anführungen so gesetzt: “I didn’t like ‘Harry Potter’.”

Meta: Guillemets

»Guillemets« sind bei der Meta im Schnitt »Normal« hinterlegt.

Zollzeichen

Diese Zeichen sind keine Anführungszeichen, sondern werden korrekt so eingesetzt:

- Zoll: 24"-Monitor
- Sekunde: Blue In Green 6'32"
- Sekunde: Köln liegt auf 50° 56' 33" nördlicher Breite.

Wohin denn nur?

Jean hat 'nen Jeansladen:

- Jean's Jeans
- Jeans Jeans
- Jeans Jean's
- Jeans' Jeans

Ladennamen sind beliebte Fundgruben für typografische Irrtümer: Richtig ist Variante zwei, erlaubt ist aber auch die erste, die besser lesbar ist. Die anderen sind nur eines: billig.

Ligaturen

In der oberen Reihe sind typische Zeichenkombinationen ohne aktivierte Option LIGATUREN zu sehen, unten ist sie eingeschaltet.

fi fl ff ffl
fi fl ff m

Abbildung 3.43 ►

Die eingblendeten verborgenen Zeichen zeigen die tatsächliche Struktur des Textes.

Verborgene Zeichen

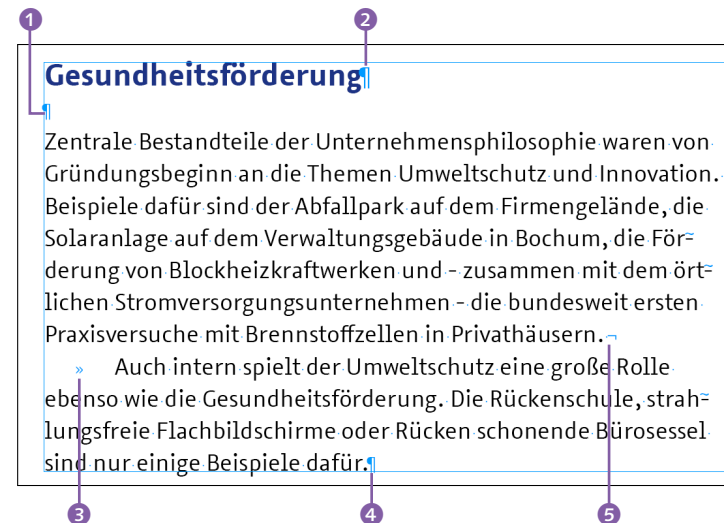
Wenn Sie viel mit Text arbeiten, empfehle ich Ihnen, die verborgenen Zeichen immer eingblendend zu lassen. Zum Ausblenden aller Hilfslinien, Raster und verborgenen Zeichen wechseln Sie schnell mit der **[W]**-Taste zum VORSCHAU-Modus. Erneutes Drücken der Taste aktiviert wieder den NORMAL-Modus mit allen Hilfsmitteln.

stehen die entsprechenden Zeichenfolgen zu nah aneinander (siehe nebenstehende Abbildung im Infokasten).

3.13 Absätze

Im gängigen Sprachgebrauch ist ein Absatz ein inhaltlich zusammenhängender Abschnitt eines Textes. In InDesign hingegen ist ein Absatz ein Text, dessen Eingabe mit der **[↵]**-Taste beendet wurde (bzw. der am Ende eines Textabschnitts steht).

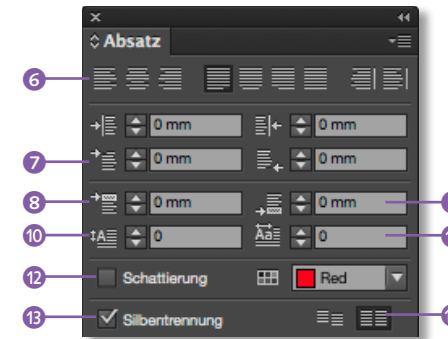
In InDesign können Sie sich die nicht druckenden Steuerzeichen wie Absatzmarken, Leerräume und Tabulatoren mit **SCHRIFT • VERBORGENE ZEICHEN EINBLENDEN** anzeigen lassen – außerdem muss der Bildschirmmodus **NORMAL** aktiviert sein.



Das gespiegelte »P« **2** kennzeichnet das Ende eines Absatzes, und eine Leerzeile **1** ist nichts anderes als ein Absatz ohne Text. Ein Einzug **3** sieht so aus, als würde hier ein neuer Absatz beginnen. Inhaltlich mag das stimmen, für InDesign gehört der folgende Text jedoch noch zum selben Absatz, da das nächste Absatzzeichen nach der Leerzeile **1** erst hinter »dafür« steht **4**. Ein sogenannter harter Zeilenumbruch **5** wird mittels **[↵]+[↵]** eingegeben, das Symbol hierfür ist ein Winkel. Der Einzug **3** ist mit einem Tabulator realisiert, erkenntlich an dem Doppelpfeil.

3.14 Das Absatz-Bedienfeld

Um einen kompletten Absatz zu formatieren, reicht es, dass sich der Textcursor irgendwo im Absatz befindet.

**Abbildung 3.44**

Manche wichtigen Optionen des ABSATZ-Bedienfeldes werden erst sichtbar, wenn das gesamte Bedienfeld eingblendet ist.

Absatzausrichtung**Links- bzw. Rechtsbündig ausrichten**

Text sieht hiermit lockerer – man spricht von Flattersatz – als mit Blocksatz gesetzt aus, dafür bilden sich keine rechteckigen Flächen, die beim Layouten meist einfacher zu handhaben sind.

Zentrieren

Zentrierter Satz wirkt schnell altmodisch.

Blocksatz, letzte Zeile linksbündig

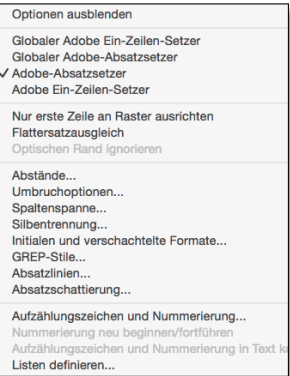
Das ist die erste Wahl für große Textmengen und wird in Büchern fast ausschließlich verwendet (die anderen drei Blocksatzarten sind Exoten).

Nicht-/Am Bund ausrichten

Hiermit ausgerichteter Text orientiert seine tatsächliche Ausrichtung an seiner Position bzgl. des Bundes.

Wie schon beim ZEICHEN-Bedienfeld gilt, dass Sie im STEUERUNG-Bedienfeld auch Zugriff auf alle Buttons und Eingabefelder des ABSATZ-Bedienfeldes haben. Die inhaltliche Nähe der Bedienfelder ZEICHEN und ABSATZ spiegelt sich auch in den Tastaturbefehlen wider: **[Strg]/[⌘]+[T]** für ZEICHEN, **[Strg]/[⌘]+[Alt]+[T]** für ABSATZ. Wenn Sie nicht das ganze Bedienfeld sehen, klicken Sie die Registerkarte ABSATZ mehrmals an, oder rufen Sie die Optionen im Bedienfeldmenü auf. Sehen wir uns die wichtigsten Buttons und Eingabefelder kurz an.

Mit diesen Buttons **6** weisen Sie einem Absatz die gewünschte Absatzausrichtung zu. Mit dem Eingabefeld EINZUG LINKS IN ERSTER ZEILE **7** können Sie festlegen, um welchen Wert die erste Zeile eingerückt werden soll. Die beiden folgenden Eingabefelder ABSTAND DAVOR **8** und ABSTAND DANACH **9** regeln die Werte, um die der vorige bzw. folgende Text vom aktiven Absatz weggeschoben werden. Zum Erstellen einer Initiale am Absatzbeginn benötigen Sie die beiden Eingabefelder INITIALHÖHE (ZEILEN) **10** und EIN ODER MEHRERE ZEICHEN ALS INITIALE **11**. Im erstgenannten legen Sie die Anzahl der Zeilen fest, über die die Initiale erstellt werden soll, das zweite Feld regelt die Anzahl der Zeichen, die als Initiale(n) dargestellt werden sollen. Mit SCHATTIERUNG **12** können Sie Absätzen eine Hintergrundfarbe zuweisen. Die beiden Optionen SILBENTRENNUNG **13** und NICHT AN/AN GRUNDLINIENRASTER AUSRICHTEN **14** gehören zu den wichtigsten Buttons des ABSATZ-



▲ **Abbildung 3.45**
Im Menü des ABSATZ-Bedienfeldes finden sich noch einige bemerkenswerte Funktionen.

Flattersatzausgleich
Im unteren Beispiel wurde die Option FLATTERSATZAUSGLEICH aktiviert:

Dritte Phase: Innovation und Umweltschutz

Dritte Phase: Innovation und Umweltschutz

Bedienfeldes. Die Anwendung des Grundlinienrasters sehen wir uns in Kapitel 8, »Praktische Hilfsmittel«, auf Seite 330 an.

Wenn Sie das ABSATZ-Bedienfeldmenü öffnen, finden Sie hier noch weitere wichtige modifizierbare Absatzattribute, die ich Ihnen im Folgenden vorstellen möchte.

Adobe-Absatzsetzer/Adobe-Ein-Zeilen-Setzer

Der ADOBE-ABSATZSETZER prüft den kompletten Absatz nach dem besten Umbruch: InDesign versucht hierbei, für einen Absatz mit aktivierter Silbentrennung die wenigsten und plausibelsten Trennungen und die gleichmäßigsten Wortabstände zu erreichen. Sichtbar ist diese Vorgehensweise, wenn Sie selbst Text eingeben: Dabei wird der Text des gesamten Absatzes immer wieder neu umbrochen, weil InDesign die neuen Zeichen mit in die Berechnung des Umbruchs aufnimmt. Auch Textänderungen in fertig umbrochenen Texten können beim Absatzsetzer zu einem komplett neuen Umbruch führen.

Im Gegensatz zum Absatzsetzer analysiert der ADOBE-EIN-ZEILEN-SETZER eben nur einzelne Zeilen und kommt dadurch mitunter zu einem unruhigeren Satzbild. Ist jedoch mit vielen Textänderungen zu rechnen, ist der Pflegeaufwand bei der Verwendung des Ein-Zeilen-Setzers geringer.

Nur erste Zeile an Raster ausrichten

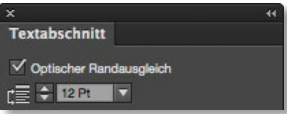
Ist diese Option aktiviert, wird nicht der gesamte Text eines Absatzes, sondern nur die erste Zeile am Grundlinienraster ausgerichtet. Das Grundlinienraster wird in Kapitel 8, »Praktische Hilfsmittel«, auf Seite 330 näher erklärt. Diese Option bietet sich bei Überschriften an, die aufgrund ihres Schriftgrades nicht über alle Zeilen am Grundlinienraster ausgerichtet werden können.

Flattersatzausgleich

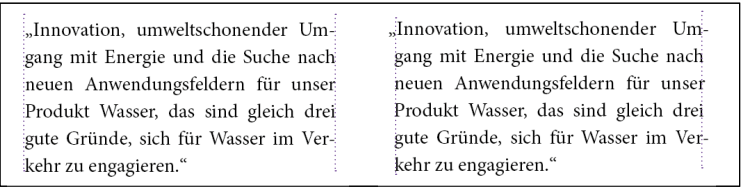
Diese Option bietet sich für mehrzeilige Überschriften und Bildlegenden im Flattersatz an: InDesign versucht dann, die Länge aller Zeilen des Absatzes aneinander anzugleichen, was zu angenehmerem Zeilenfall führt.

Optischen Rand ignorieren

Diese Option ist nur wählbar, wenn im Bedienfeld TEXTABSCHNITT, das Sie im Menü SCHRIFT finden, die Option OPTISCHER RANDAUSGLEICH aktiviert wurde. Der optische Randausgleich lässt sich immer nur für ganze Textabschnitte – also komplette Texte, die auch über mehrere Textrahmen laufen können – aktivieren:



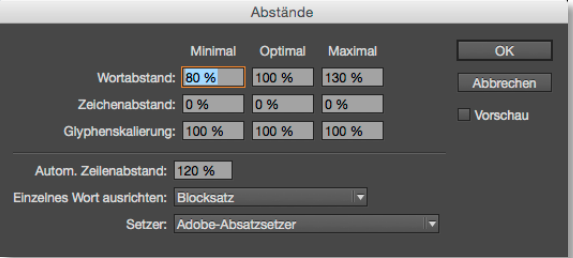
Durch den optischen Randausgleich werden Anführungszeichen, Satzzeichen und einzelne Schriftzeichen so über den Textrahmen bzw. den Spaltenrand geschoben, dass optisch ruhiger wirkende Satzkonten entstehen.



Sollen nun einzelne Absätze – etwa Überschriften – vom optischen Randausgleich ausgenommen werden, wird die Option OPTISCHEN RAND IGNORIEREN verwendet.

Abstände

Möchten Sie für einzelne Absätze die Abstände zwischen den Wörtern oder den Zeichen ändern, finden Sie im Dialogfeld ABSTÄNDE die entsprechenden Eingabemöglichkeiten.



◀ **Abbildung 3.46**
Damit man OPTISCHEN RAND IGNORIEREN nutzen kann, muss OPTISCHER RANDAUSGLEICH aktiviert sein.

◀ **Abbildung 3.47**
Beim rechten Beispiel ist der optische Randausgleich aktiviert, links nicht.

Wortabstände ändern

In Einzelfällen möchte man die Wortabstände einer Auswahl ändern:

- Verringern: [Strg]/[⌘]+[Alt]+Backspace
- Vergrößern: [Strg]/[⌘]+[Alt]+[Ctrl]+[<]

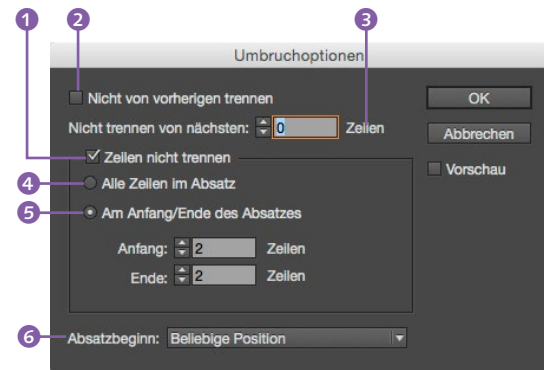
◀ **Abbildung 3.48**
Mit dem Bedienfeld ABSTÄNDE können beispielsweise Wortabstände neu eingestellt werden.

Die Verringerung des Wortabstands kann bei großen Schriftgrößen in Titeln und Überschriften erwünscht sein, da der normale Wortabstand für Lesegrößen gut funktioniert, bei großen Texten jedoch zu groß wirkt. Bei GLYPHENSKALIERUNG können Sie angeben, bis zu welchem Wert InDesign die Glyphen (Schriftzeichen) in der Breite verzerren kann, um ein möglichst ausgeglichenes Satzbild zu erreichen. Eine Glyphenskalierung von wenigen Prozent kann zu einem ruhigeren Satzbild führen, wobei die Skalierung selbst nicht wahrnehmbar sein sollte.

Umbruchoptionen

Die Optionen, die in diesem Fenster eingestellt werden, beziehen sich darauf, wie InDesign mit Absätzen verfahren soll, die über mehrere Spalten oder über Textrahmen hinweg laufen.

Abbildung 3.49 ▶
Mit diesen Umbruchoptionen können Sie Schusterjungen und Hurenkinder vermeiden.



Seltsame Fachwörter

Links unten sehen Sie einen Schusterjungen (einzelne Zeile eines Absatzbeginns am Ende einer Spalte), rechts oben ein Hurenkind (letzte Zeile eines Absatzendes am Spaltenanfang)...



So können Sie mit NICHT VON VORHERIGEN TRENNEN 2 den Anfang des aktuellen Absatzes und das Ende des vorherigen Absatzes zusammenhalten; damit können Sie z. B. einen Absatz, der einer Zwischenüberschrift folgt, sozusagen an die Zwischenüberschrift anheften. NICHT TRENNEN VON NÄCHSTEN hält das Ende und den Anfang zweier aufeinanderfolgender Absätze ebenfalls zusammen, nur die Blickrichtung ist hierbei umgekehrt: Um beim Beispiel zu bleiben, können Sie hiermit den Fließtext an die Zwischenüberschrift anhängen. Wird diese Option z. B. bei Überschriften aktiviert, stehen diese dann nicht mehr am unteren Spaltenrand allein, sondern werden in die nächste Spalte oder den nächsten Textrahmen umbrochen, so dass sie immer mit dem folgenden

Fließtext zusammenstehen. Mit der Anzahl ZEILEN 3 geben Sie an, wie viele Zeilen des Folgeabsatzes dem aktuellen Absatz mindestens folgen sollen.

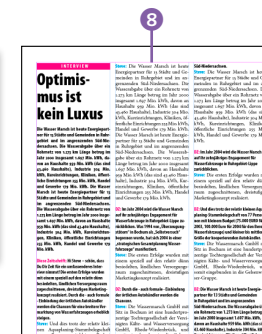
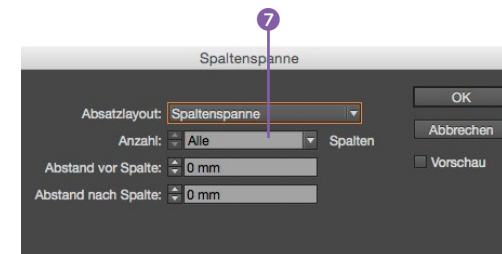
Aktivieren Sie ZEILEN NICHT TRENNEN 1, können Sie eine der weiteren Optionen aktivieren, die den kompletten aktiven Absatz betreffen: ALLE ZEILEN IM ABSATZ 4 hält den gesamten Absatztext zusammen. Das ist bei kurzen Absätzen wie Überschriften sinnvoll, bei denen es nicht wünschenswert ist, dass sie über Spalten hinweg getrennt werden. Für sonstige Fließtextabsätze ist die Option AM ANFANG/ENDE DES ABSATZES 5 sinnvoll: Mit den Eingaben ANFANG und ENDE steuern Sie, wie viele Zeilen des aktiven Absatzes zusammengehalten werden sollen. Für beide hat sich der Wert »2« bewährt. Aus dem Pulldown-Menü ABSATZBEGINN 6 können Sie einen Eintrag wählen, der z. B. bestimmt, dass der Absatz immer am Spaltenanfang stehen soll. Das kann beispielsweise bei Überschriften der ersten oder zweiten Ordnung gewünscht sein. Für Kapitelanfänge etwa kommen die Optionen AUF NÄCHSTER SEITE (unabhängig davon, ob die nächste Seite eine rechte oder linke ist), AUF NÄCHSTER UNGERADER SEITE und AUF NÄCHSTER GERADER SEITE infrage.



▲ Abbildung 3.50
Mit den Optionen des Absatzbeginns können Sie genau steuern, wo bestimmte Absätze wie etwa Kapitelüberschriften stehen sollen.

Spaltenspanne

Mit dieser hervorragenden Funktion ist es möglich, Text in einem mehrspaltigen Textrahmen 8 über mehrere Spalten hinweg laufen zu lassen. Im folgenden Beispiel wurde der Rubrik 9 über das Pulldown-Menü ANZAHL 7 »Alle« zugewiesen. Die Headline und der Vorlaufertext erstrecken sich durch die Angabe von »2« nun über die ersten beiden Spalten.

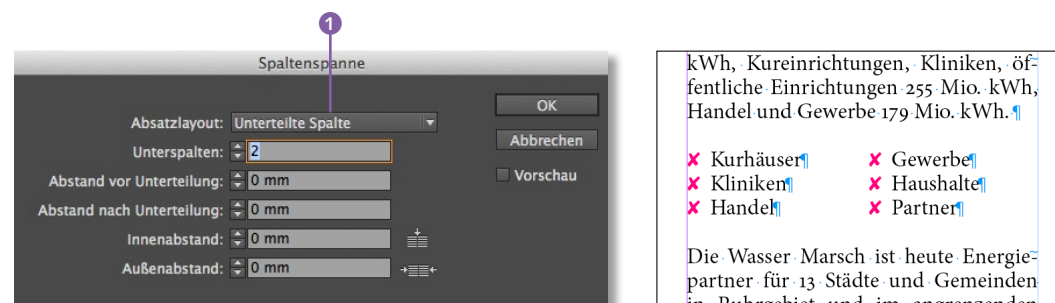


▼ Abbildung 3.51
Mit der Funktion SPALTENSPANNE können Texte auf mehrere Spalten desselben Textrahmens verteilt werden.

▼ **Abbildung 3.52**

Mit der Funktion UNTERTEILTE SPALTE können Texte einer Spalte in mehrere Unterspalten aufgeteilt werden.

Wird im Menü ABSATZLAYOUT statt SPALTENSPANNE die Option UNTERTEILTE SPALTE ① gewählt, wird das Gegenteil der eben beschriebenen Funktion erreicht. Markierte Absätze einer Textspalte können hiermit in weitere Spalten aufgeteilt werden:

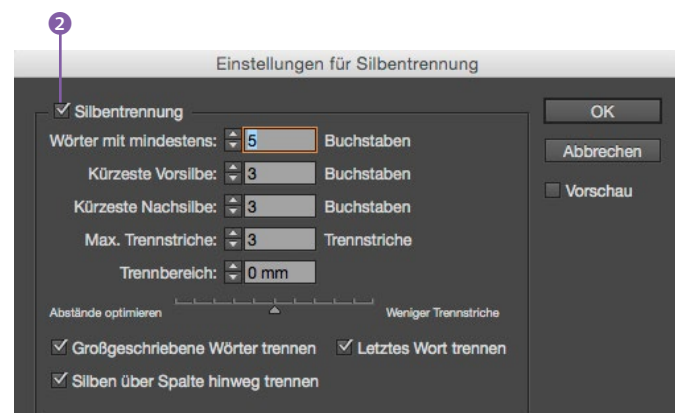


Silbentrennung

Im Gegensatz zu den SPRACHE-Einstellungen im ZEICHEN-Bedienfeld wird in diesem Dialogfeld z. B. festgelegt, ab welcher Wortlänge InDesign trennen soll. Ob im Absatz überhaupt getrennt werden soll, können Sie nicht nur im ABSATZ-Bedienfeld angeben, sondern auch hier ②. Ihre Wahl wird automatisch an der jeweils anderen Stelle aktualisiert.

Abbildung 3.53 ►

Wie InDesign trennen soll, können Sie hier angeben.


Wann Silbentrennung?

Fließtexte sollten immer mit aktiver Silbentrennung gesetzt werden, bei Headlines und Zwischenüberschriften sind Worttrennungen hingegen selten erwünscht.

- **Wörter mit mindestens:** Wörter, die kürzer als die hier angegebene Buchstabenanzahl sind, werden nicht getrennt. Steht hier eine »5« wie im Beispiel, wird ein Wort wie »ei-ne« nicht getrennt.

- **Kürzeste Vorsilbe:** Die Silbe, nach der getrennt wird, hat die hier angegebene Zeichenzahl. Steht hier eine »3« wie im Beispiel, wird ein Wort wie »ei-nes« nicht getrennt, da die Vorsilbe zu kurz ist.
- **Kürzeste Nachsilbe:** Die Silbe, vor der getrennt wird, hat die hier angegebene Zeichenzahl. Steht hier eine »3« wie im Beispiel, wird ein Wort wie »mei-ne« nicht getrennt.
- **Max. Trennstriche:** InDesign versucht, an der rechten Satz- kante nicht mehr als den hier eingetragenen Wert an Trenn- zeichen in direkter Folge zu erstellen. Hierbei ist »3« ein guter Richtwert, der jedoch bei sehr schmalen Spalten auch größer sein kann, da sonst eventuell zu große Wortzwischenräume entstehen.
- **Trennbereich:** Mit Trennbereich wird im linksbündigen Flat- tersatz und bei aktivem Ein-Zeilen-Setzer der Bereich vor der rechten Satz- kante angegeben, in den ein Wort hineinragen muss, bevor es getrennt wird. Je größer dieser Trennbereich ist, desto größer ist der zu erwartende Weißraum.
- **Schieberegler »Abstände optimieren – Weniger Trennstri- che«:** Wenn Sie InDesign anweisen möchten, dass optimierte Abstände etwa zwischen den Wörtern eine höhere oder sogar absolute Priorität vor der Anzahl aufeinanderfolgender Tren- nungen haben, bewegen Sie den Regler nach links. Das dürfte in den meisten Fällen zu angenehmen Ergebnissen führen. Sind Ihnen hingegen weniger Trennungen im Vergleich zu den Wort- abständen wichtiger, ziehen Sie den Regler nach rechts.
- **Großgeschriebene Wörter trennen:** Im Deutschen sollte diese Option wegen der Häufigkeit großgeschriebener Wörter immer aktiviert sein.
- **Letztes Wort trennen:** Hiermit erlauben Sie InDesign die Tren- nung des letzten Wortes im Absatz, was zu unschönen Ergeb- nissen führen kann. Wird diese Option deaktiviert, steht min- destens ein ungetrenntes Wort in der letzten Absatzzeile.
- **Silben über Spalte hinweg trennen:** Da eine Worttrennung über eine Spalte der Lesbarkeit abträglich ist, sollte ein solcher Umbruch vermieden werden. Dies gilt in besonderem Maße für Text, der auf die nächste Seite umbricht, wofür es jedoch keine eigene Einstellung gibt. Beides wird durch die Deaktivierung dieser Option unterbunden.

8–10 Wörter pro Zeile

Für eine gute Lesbarkeit ist neben der Schrift, der Schriftgröße und dem Zeilenabstand auch die Zeilenlänge von großer Bedeutung: Empfehlens- wert sind Spaltenbreiten, die im Durchschnitt 8–10 Wörter aufnehmen kön- nen.

Bei schmalen Spalten wie dieser hier schafft die Absatzausrichtung BLOCK- SATZ durch die größeren und unregelmäßigen Wort- und Zeichen- zwischenräume kaum lös- bare Probleme.

Zusammenarbeit

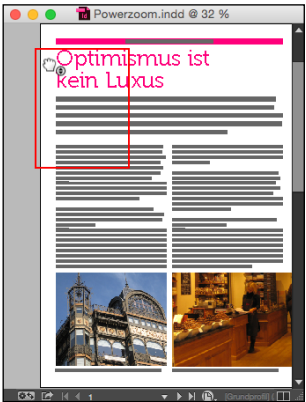
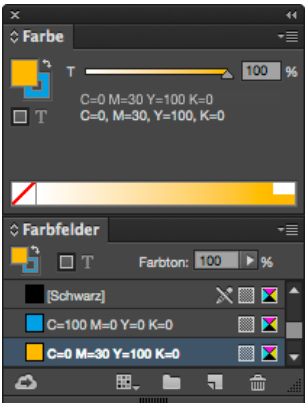
Beim Trennen greift InDesign auf das Wörter- buch zurück, das in den Zeichen-Einstellungen bei SPRACHE aktiviert ist. Worttrennungen können im Wörterbuch definiert werden. Außerdem beeinflussen die Einstel- lungen der Abstände (siehe Seite 101) die Trennergebnisse.

Inhalt

Vorwort	17
Beispielmaterial	18

1 Die Benutzeroberfläche

1.1 Übersicht über den Arbeitsbereich	20
Dokumentseite und Montagebereich	21
1.2 Die Anwendungsleiste	22
Ansichtsoptionen	22
Arbeitsbereiche und Suchfunktion	23
1.3 Das Steuerung-Bedienfeld	24
Werte eingeben	24
Das Steuerung-Bedienfeld anpassen	25
1.4 Handling von Bedienfeldern	26
Erscheinungsformen	26
Bedienfelder neu gruppieren	27
Bedienfelder ausblenden	28
Bedienelemente	29
1.5 Kontextmenüs	30
1.6 Die Menüs	31
1.7 Tastenkürzel	31
1.8 Die Werkzeugleiste	32
1.9 Auswahlwerkzeug	32
1.10 Direktauswahl-Werkzeug	33
1.11 Textwerkzeug	35
Text eingeben	35
Text auswählen	35
1.12 Die Rahmen- und Formwerkzeuge	36
Voreingestellte Formatierung ändern	37
Rechteck- und Ellipse-Werkzeug	37
Polygon-Werkzeug	38
1.13 Hand-Werkzeug	39
Zoomen mit dem Hand-Werkzeug	39



1.14 Zoomwerkzeug 40

1.15 Der Formatierungsbereich 41

Was wird formatiert? 42

Fläche und Kontur 42

Sonderfall Text 43

1.16 Bildschirmmodus 44

Zwischen Ansichtsmodi wechseln 45

1.17 Creative Cloud 45

2 Dokumente anlegen

2.1 Drei Dokumentformate 48

2.2 Ein Dokument einrichten 49

Seiteneinstellungen 50

Anschnitt und Infobereich 51

2.3 Dateien speichern 53

2.4 Dokumente verwalten und anpassen 55

2.5 Das Bedienfeld »Seiten« 55

Der Bereich »Musterseiten« 56

Der Bereich »Dokumentseiten« 57

Seiten einfügen 57

Seiten zwischen Dokumenten austauschen 58

Unterschiedliche Seitenformate anwenden 59

2.6 Ränder und Spalten ändern 59

2.7 Musterseiten 61

Automatische Seitenzahlen 63

Musterseitenobjekte übergehen 64

Musterseiten basieren auf Musterseiten 65

3 Mit Text arbeiten

3.1 Text eingeben und platzieren 72

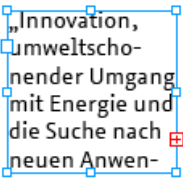
3.2 Textrahmen 74

3.3 Textverkettungen 74

Textrahmen aus Textverkettungen lösen 77



„Innovation,
umweltschonender
Umgang mit
Energie und die
Suche nach neuen
Anwendungsfeldern
für unser Produkt“



3.4 Textrahmenoptionen 78

Der Bereich »Allgemein« 79

3.5 Primärer Textrahmen 80

3.6 Text ohne primären Textrahmen laden 82

3.7 Zeichenattribute im Steuerung-Bedienfeld 83

3.8 Das Bedienfeld »Zeichen« 83

3.9 Weitere Optionen zur Zeichenformatierung 85

OpenType-Optionen 85

3.10 Das Bedienfeld »Glyphen« 86

3.11 Zeichenformate 87

3.12 Spezielle Zeichen 92

Leerräume 93

Striche 94

Ziffern 95

Anführungszeichen 96

Apostrophe 97

Ligaturen 97

3.13 Absätze 98

3.14 Das Absatz-Bedienfeld 99

Adobe-Absatzsetzer/Adobe-Ein-Zeilen-Setzer 100

Nur erste Zeile an Raster ausrichten 100

Flattersatzausgleich 100

Optischen Rand ignorieren 101

Abstände 101

Umbruchoptionen 102

Spaltenspanne 103

Silbentrennung 104

Initialen und verschachtelte Formate 106

GREP-Stile 107

Absatzlinien 108

Absatzschattierung 109

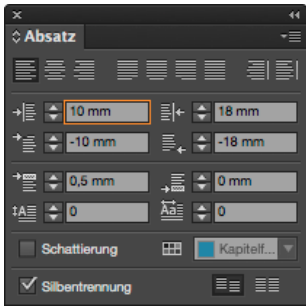
Aufzählungszeichen und Nummerierung 112

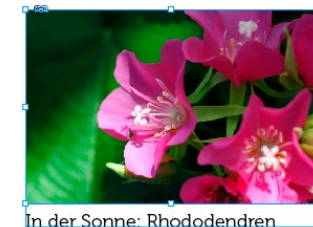
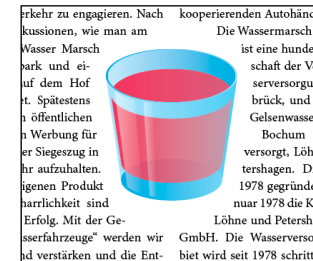
Listentyp: Aufzählungszeichen 112

Listentyp: Nummerierung 114

Nummerierung neu beginnen/fortführen 115

Aufzählungszeichen und Nummerierung in Text
konvertieren 115



A scenic view of a harbor with many sailboats docked at a pier, with mountains in the background. The water is a deep blue, and the sky is a lighter blue with some clouds. The mountains in the background are a mix of brown and green, with some snow visible on the peaks. The pier is made of wood and has many small boats docked along it. The overall scene is peaceful and picturesque.

Thema	Datum	Kategorie	Gebühr
Süße Suppen	13.06.	A	35,-
Herzhafte Desserts	27.06.	WE	80,-
Vorspeisen	30.06.	A*	27,50
Italienische Küche	01.07.	A	31,-
Indische Küche	03.07.	A	45,-

A: Abendkurs, Beginn 19:30 Uhr
WE: Wochenendkurs, Samstag 13–18 Uhr,
Sonntag 9–13 Uhr
* Beginn 20 Uhr

Kochschule_Daten_2015_gesamt.xls - OpenOffice Calc			
Text suchen			
A1:D9			
A	B	C	D
1 Thema	Datum	Kategorie	Gebühr
2 Süße Suppen	13.06.15/A		35,-
3 Herzhafte Des	27.06.28.06 WE		160,-
4 Vorspeisen	30.06.15/A*		27,5
5 Italienische KH	01.07.15/A		31,-
6 Indische Küche	03.07.15/A		45,-
7 A: Abendkurs, Beginn 19:30 Uhr			
8 WE: Wochenendkurs, Samstag 13–18 Uhr, Sonnt			
9 * Beginn 20 Uhr			
10			
Kurse Januar Kurse Feb Ku			
Tabelle 1 / 3 PageStyle_Tabelle1 STD Summe=16			

5 Tabellen

5.1 Eine Tabelle anlegen 206

5.2 Umwandlung Text – Tabelle 214

Tabellendaten als Text 215

5.3 Zellen verbinden und teilen 217

5.4 Zeilenarten 218

Tabelle über mehrere Textrahmen verketteten 219

5.5 Navigieren und markieren 220

5.6 Konturen und Flächen 221

5.7 Tabellenoptionen 228

Tabelle einrichten 228

Tabellenkopf und -fuß 229

5.8 Das Bedienfeld »Tabelle« 231

5.9 Zeilen oder Spalten einfügen 232

5.10 Reihenfolge ändern 234

5.11 Tabellen- und Zellenformate 235

Das Bedienfeld »Tabellenformate« 236

Beschränkungen von Tabellenformaten 244

5.12 Tabellendaten platzieren 245

Optionen 246

Formatierung 247

5.13 Verknüpfte Tabellen 248

Voreinstellungen anpassen 248

Tabellendaten verknüpfen 249

5.14 Bilder in Tabellen 250

6 Pfade und Objekte

6.1 Grundlagen 252

6.2 Begrenzungsrahmen 253

Objekt verankern 253

6.3 Pfadelemente 254

Endpunkte 254

Ankerpunkte 255

Pfadsegmente 255

Grifflinien und -punkte 256

6.4 Pfadarten 256

Offener Pfad 256

Geschlossener Pfad 257

Verknüpfter Pfad 257

6.5 Pfade zeichnen 258

Zeichnen gerader Pfadsegmente 258

Zeichnen gekrümmter Pfade mit Übergangspunkten ... 259

Zeichnen gekrümmter Pfade mit Eckpunkten 260

6.6 Pfade bearbeiten 261

Direktauswahl-Werkzeug 261

Richtungspunkt-umwandeln-Werkzeug 262

6.7 Das Bedienfeld »Pathfinder« 262

6.8 Funktionen »Pfade« 263

Pfad zusammenfügen 263

Pfad öffnen 263

Pfad schließen 264

Pfad umkehren 264

6.9 Funktionen »Pathfinder« 264

Addieren 265

Subtrahieren 265

Schnittmenge bilden 265

Überlappung ausschließen 265

Hinteres Objekt abziehen 266

6.10 Funktionen »Form konvertieren« 267

6.11 Funktionen »Punkt konvertieren« 268

Einfacher Eckpunkt 268

Eckpunkt 268

Kurvenpunkt 268

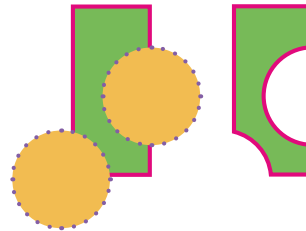
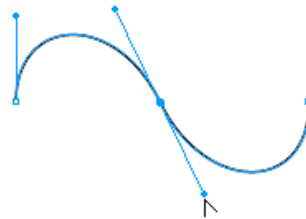
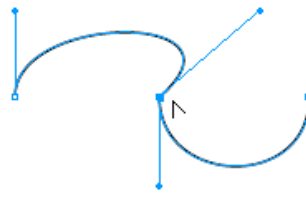
Symmetrischer Kurvenpunkt 269

6.12 Eckenoptionen 269

6.13 Text auf Pfad 270

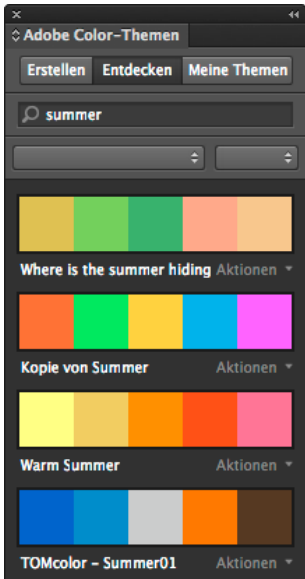
6.14 Objektspezifische Aktionen 278

6.15 Objekte auswählen 278





Verläufe



6.16 Objekte ausrichten 279
Intelligente Hilfslinien 279
Ausrichten-Bedienfeld 280

6.17 Objekte gruppieren 282

6.18 Objekte duplizieren 283

6.19 Objekt sperren 284

6.20 QR-Code 285

7 Farben und Effekte

7.1 Das Bedienfeld »Farbfelder« 288
Was wird farbig formatiert? 289
Mit welcher Farbe wird formatiert? 289

7.2 Farbfelder anlegen 290
Neues Farbfeld 290
Sonderfall Sonderfarbe 291

7.3 Farbfelder löschen und ersetzen 293

7.4 Farbtonfelder anlegen 293

7.5 Verlaufsfelder anlegen 295

7.6 Verlaufsfelder anwenden 297

7.7 Mit dem Verlaufsfarbfeld-Werkzeug arbeiten 297

7.8 Farbfelder austauschen 299

7.9 Das Bedienfeld »Farbe« 300

7.10 Der Farbwähler-Dialog 300

7.11 Farbdesigns erstellen 301

7.12 Das Bedienfeld »Adobe Color-Themen« 303
Color-Themen erstellen 303
Farbschemen durchsuchen 304
Eigene Themen 304
Das Color-Webinterface 304

7.13 Farbmanagement 306
Was ist Farbmanagement? 306
Verschiedene RGB- und CMYK-Farbräume 307
Farbprofile 308
Arbeitsfarbräume 309

7.14 Farbmanagement in InDesign 310
Farbmanagement-Richtlinien 312

7.15 Farbeinstellungen synchronisieren 313

7.16 Installation von ICC-Profilen und Farbsets 314

7.17 Effekte 315

7.18 Das Bedienfeld »Effekte« 316
Die Füllmethoden 317

7.19 Effekte zuweisen 319
Kopieren von Transparenzeffekten 321
Objektformate und Effekte 321
Gruppen 322

8 Praktische Hilfsmittel

8.1 Lineale 324

8.2 Hilfslinien 326
Hilfslinien aus dem Lineal auf die Seite ziehen 326
Hilfslinien sperren 327
Hilfslinien automatisch erstellen 328

8.3 Intelligente Hilfslinien 329

8.4 Grundlinienraster 330
Absatzformate und Grundlinienraster 332

8.5 Dokumentraster 340

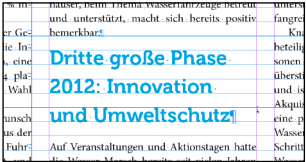
8.6 Ebenen 341
Stapelreihenfolge 342
Ebenenoptionen 344
Textumfluss bei ausgeblendeten Ebenen unterdrücken 345
Ebenen beim Einfügen erhalten 345

8.7 Bibliotheken 346
Besonderheiten von Bibliotheken 348

8.8 Snippets 348

8.9 Inhaltsaufnahme- und Inhaltsplatzierung-Werkzeug 349

8.10 Spezielle Textfunktionen 351
Textbearbeitung durch Ziehen und Loslassen 351
Textmodus 352
Autokorrektur 353



8.11 GREP-Suche 354

Wortvarianten finden 354

Bestimmte Varianten finden 354

Suchausdruck verkürzen 355

Metazeichen 356

Beliebige Wortvarianten finden 357

Bis-Striche zwischen Ziffern setzen 357

Lookbehind/Lookahead 358

Reihenfolge von Suchergebnissen ändern 360

9 Dokumente prüfen und ausgeben

9.1 Schriftprobleme lösen 362

Schriftart ersetzen 364

Schriftwarnungen 365

9.2 Dateien älterer Programmversionen öffnen 366

9.3 Dateien für Vorgängerversionen speichern 366

9.4 Transparenzreduzierung 368

Transparenzreduzierungsvorgaben 368

Was bei der Reduzierung passiert 370

Reduzierungsvorgaben und Ausdrucken 371

Reduzierungsvorgaben und PDF-Ausgabe 371

Bedienfeld »Reduzierungsvorschau« 372

9.5 Das Bedienfeld »Separationsvorschau« 374

Farbauftrag 375

Überdruckenvorschau 375

9.6 Druckfarben-Manager 377

9.7 Das Bedienfeld »Preflight« 379

Ein neues Preflight-Profil anlegen 381

9.8 Drucken 382

Register »Allgemein« 382

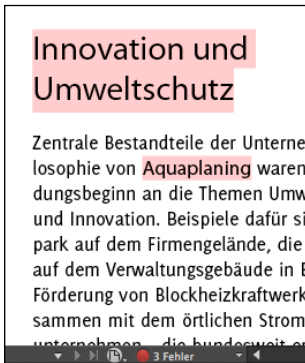
Register »Einrichten« 384

Register »Marken und Anschnitt« 385

Register »Ausgabe« 386

Register »Grafiken« 386

Register »Farbmanagement« 387



Register »Erweitert« 389

Register »Übersicht« 390

9.9 Broschüre drucken 390

9.10 Reinzeichnung 392

Bitmaps in Photoshop optimieren 393

Bildgröße ändern 394

In Farbprofil umwandeln 395

Datei scharfzeichnen 396

9.11 PDF-Export 398

Register »Allgemein« 398

PDF-Vorgaben laden 399

Register »Komprimierung« 400

Register »Ausgabe« 401

Register »Erweitert« 402

9.12 Verpacken – InDesign-Dateien weitergeben 403

10 Digital Publishing

10.1 Digitales Publizieren 406

10.2 EPUB mit fließendem Layout 407

Anlage einer Datei für EPUB 408

HTML und CSS 409

Weitere Editoren 409

Der Tagsexport 411

Der Klassen-Export 412

Bilder in EPUBs 413

Objekte im Text verankern 414

Objektexportoptionen 415

Das Artikel-Bedienfeld 417

Artikel erstellen 418

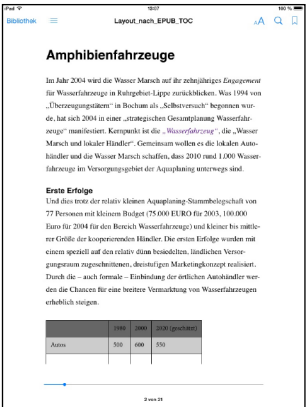
Objekte vom EPUB-Export ausschließen 419

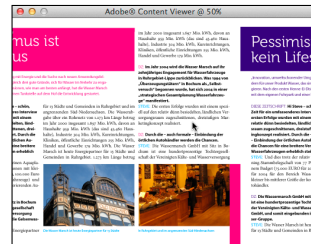
Der EPUB-Export 420

10.3 EPUB mit festem Layout 423

Der EPUB-Export 424

10.4 DPS – Digital Publishing Solution 425





10.5	Interaktive PDFs	426
	Lesezeichen und Inhaltsverzeichnisse	426
	Schaltflächen	428
10.6	Interaktive SWF-Dateien	430
	Diashow	430
	Animationen	431
	Index	433

Index

^ 119
 □ 67
 © 86
 4c 153

A

Absatz 35, 98
 Absatzausrichtung 99
 Absatzeinzug 111
 Absatzformatierung 83
 Absatzkennzeichnung 126
 Einzüge und Abstände 141
 modifizieren 128
 nächstes Format 138
 verschachtelt 139
 Absatzformat 127, 238
 Absatzformatoptionen 128
 Einzüge und Abstände 141
 modifizieren 128
 nächstes Format 138
 Absatzlinien 108, 109
 Absatzschattierung 109
 Abstand zum Rahmen 186
 Abweichungen löschen 146
 Achtelgeviert → Leerraum
 Adobe-Absatzsetzer 100
 Adobe Color CC 305
 Adobe Digital Editions 409
 Adobe-Ein-Zeilen-Setzer 100
 Adobe RGB (1998) 310
 Adobe Stock 22
 Alpha-Kanal 174, 175, 176
 Amazon 406
 Anführungszeichen 96, 145
 deutsche 96
 einfache 96
 französische 97
 Guillemets 97
 typografische 145
 Animationen 431
 Ankerpunkt 255
 An Originalposition einfügen 273

Anschnitt 51
 Ansicht
 Ansichtsmodus 45
 Druckbogen in Fenster einpassen 60
 Anzeigeleistung 204
 Anzeigeschwellwert 332
 Apostroph 97
 Arbeitsbereich 20, 23
 Arbeitsfarbraum 309
 Auflösung 151
 Aufzählung
 als Liste 119
 Tabulator 123
 Aufzählungszeichen → Zeichen
 Ausgabeauflösung 204
 Ausgleichs-Leerzeichen → Leerraum
 Ausschießen 391
 Außensteg 334
 Aussparungsgruppe 316, 322
 Auswahl aufheben 155
 Auswahlgriff 33
 Auswahlwerkzeug → Werkzeug
 Autokorrektur 353
 Automatisch einpassen 37

B

Bedienfeld 26
 Absatzformate 127
 Adobe Color-Themen 303
 Animation 431
 Anwendungsleiste 22
 Artikel 417
 Effekte 315
 Farbe 300
 Farbfelder 110, 181, 211, 288
 Glyphen 86
 Informationen 74, 200, 339
 Mini Bridge 159
 Pathfinder 262
 Preflight 75, 379

Reduzierungsvorschau 372
Schaltflächen 428
Schaltflächen und Formulare 430
Seiten 55, 60, 66, 68
Separationsvorschau 374
Steuerung 21, 24, 83
Tabelle 231
Tabellenformate 236
Tabulatoren 213
Textabschnitt 101
Transformieren 163
Verknüpfungen 200
Verlauf 297
Vorschau 431
Werkzeughinweise 38
Zeichen 83, 99
Zeichenformate 89
Zeitpunkt 431
 Bedienfeldgruppen 26
 Bedienfeldstapel 26
 Bedingter Trennstrich → Strich
 Begrenzungsrahmen 253
 Benutzeroberfläche, Helligkeit anpassen 29
 Beschneidungspfad 172, 173, 174, 176
 Beschnittzugabe 52, 385
 Beschriftungen 198
 Bibliothek 48, 346
 Bild
 Bildausschnitt 165
 Bildformate 150
 dreher 168
 einbetten 154
 einfügen 154
 freistellen 178
 Füllung für einen Text 171
 Importoptionen 171
 in Tabelle 250
 öffnen 156
 Original bearbeiten 201
 platzieren 155, 190
 Bild in Text 171
 Bildmontagen 177

Bildrahmen 158, 162
 Form ändern 170
 transformieren 162
Bildschirmmodus 44, 98
Bindestrich 94
Bitmap 150, 393
Blockelement 411
Bridge 159, 160, 198, 313
Broschüre drucken 390
Buch-Datei 48
Bund 51
Bundsteg 334

C

Calibre 409
Caret-Zeichen → Zeichen
Cascading Style Sheets 409
CC Library 201, 301
CC-Vorlage 54
Cloud-Icon 201
CMYK → Farbmodell
Coated FOGRA39 311
Color-Themen erstellen 303
Creative Cloud 45
csf 314
CSS 407, 409
CSS ausgeben 413

D

Datei
 exportieren 55, 398
 importieren 72
 platzieren 72
 speichern 53
Dateikennung 49
Daten senden 386
Dezimal-Tabulator → Tabulator
Dialogfeld
 Absatzlinien 108, 109
 Abstände 101
 Aufzählungszeichen und Nummerierung 112
 Beschneidungspfad 177
 Fehlende Schriftarten 363

Neues Dokument 51, 59
 Speichern 53
 Suchen und Ersetzen 87, 133
Diashow 430
Dicke 96
Digital Publishing Solution 425
Divis → Trennstrich
Dock 21, 26
Dokument
 anlegen 49
 drucken 382
 prüfen 361
Dokumentfenster 21
Dokumentformate 48
Dokumentraster 340
Dokumentseiten 57
Doppelseite 50, 51
 Spalten ändern 59
Druckbogen 41, 57
Druckbogenhilfslinie 326
Drucken 382
 Allgemein 382
 Ausgabe 386
 Broschüre drucken 390
 einrichten 384
 Farbmanagement 387
 Grafiken 386
 in Farbe 386
 in Graustufen 386
 Marken und Anschnitt 385
 Proof 388
 Transparenzreduzierungs-
 vorgaben 371
Druckermarken 385
Druckfarben-Manager 377
Durchgestrichen 85
Dynamische Beschriftungen 198

E

Ebene 341
 nicht drucken 344
Ebenenkompositionen 172
Ebenenoptionen 342, 344
E-Book 406
 Bilder einbinden 413
 festes Layout 423

Eckenoptionen 269
Effekt 287, 315
 Füllmethoden 316
 kopieren 321
 Objektgruppen 322
 zuweisen 319
Eingabefeld
 Grundrechenarten 25
Einzug 122, 126, 141
 hängender 133
EPS 389
EPUB 406, 407
 Bilder einbinden 413
 Export 420
 festes Layout 423
 fließendes Layout 407
 umfließbar 420
Excel 206, 214, 245
Export
 PDF 398
 Transparenzreduzierung 371
Exporttags 413

F

Farbauftrag 375
Farbauszug 375
Farbdesigns 301
Farbe 287
 den Farbfeldern hinzufügen 300
 Verlauf anlegen 295
 Weiß 110, 183
Farbeinstellung 301
Farbfeld 290
 anlegen 290
 ersetzen 293
 laden 299
 löschen 293
 Sonderfarbe 291
Farbfelder → Bedienfeld
Farbmanagement 306
Farbmodell
 CMYK 152
 RGB 150, 153
Farbmodus 291
 ändern 292
Farbprofil 174, 308

Farbraum 176, 179, 307
Farbset installieren 314
Farbtonfeld anlegen 293
Farbumfangwarnung 308
Farbwähler 300
Fläche 42
 formatieren 66
Flash CC 426
Flattersatzausgleich 100
Folio 406
Formate laden 236
Füllmethode isolieren 316
Füllmethoden 317
Füllzeichen 122
Fußnoten 147
Fußsteg 334

G

Gedankenstrich → Strich
Gesamtfarbauftrag 375
Geschütztes Leerzeichen → Leer-
raum
Gestaltungsraster 329
Geviert → Leerraum
Geviert-Strich → Strich
Glyphen → Bedienfeld
GREP 91
 GREP-Stile 107
 GREP-Suche 354
Grifflinie 256
Griffpunkt 33, 34, 256
Großbuchstaben 85
Grundlinienraster 99, 209, 330
Gruppe 282
Guillemets → Anführungszeichen

H

Halbgeviert → Leerraum
Halbgeviert-Strich → Strich
Harter Zeilenumbruch 98
Hilfslinien 73, 326
 ausdrucken 326
 erstellen 326

Objekte ausrichten 326
 sperren 327
Hilfsmittel 45
HKS 181, 182
Hochgestellt 85
HTML 409
Hurenkind 102

I

iBooks 423
ICC-Profil 306
 installieren 314
IDML-Dateien 54
Illustrator 179, 182
Importieren
 Bilddaten 150
 PSD 171
 Text 144
Inch 152
indb 49
indd 49
InDesign-Austauschformat 367
indl 49
indt 49, 54
Inhaltsaufnahme-Werkzeug
 → Werkzeug
Inhaltsauswahlwerkzeug 165
Inhaltsplatzierung-Werkzeug
 → Werkzeug
Inhaltsverzeichnis 426
Initial 99, 106
Inline-Element 411
Intelligente Hilfslinien 279, 329
Interaktive Dokumente 426
Interpunktion 87
iPad 407
iPhone 407

J

Joboptions → Presets

K

Kapitälchen 85
Kein Umbruch 95
Kerning → Zeichenabstand
Kindle 406
 Previewer 409
Klasse 412
Kontextmenüs 30
Kontur 42
 formatieren 66
Konturliste 113
Kopfsteg 334
Kopie speichern 54
Kuler 303

L

Lab 306
Layoutanpassung 81
Layout (Ränder und Spalten) 60
Lebender Kolumnentitel 143
Leerraum 93, 122
 Achtelgeviert 94
 Ausgleichs-Leerzeichen 94
 Geschütztes Leerzeichen 93
 Geschütztes Leerzeichen (feste Breite) 94
 Geviert 93
 Halbgeviert 94
Lesbarkeit 105
Lesezeichen 426
Ligaturen 97
Lineale 324, 326
 Einheit 324
 Ursprung 325
Linien 108
Liste 116
 erstellen 112
 Hierarchie-Ebene 113
 modifizieren 112
 Typ ändern 112
Listentyp
 Aufzählungszeichen 112
 Zahlen 114
Live-Preflight 365
Logo 182

M

Maske 176
Mediävalziffern 95, 96
Metadaten 198
Metazeichen 356
Mini Bridge → Bedienfeld
Musterseite 56, 61, 109, 326, 334, 342
 anlegen 67
 anwenden 65, 68
 aus Dokumentseiten erstellen 62, 64
 erstellen 65
 ineinander verschachteln 65
Musterseitenobjekte
 übergehen 64

N

Nummerierung 112, 115
Nutzen 392

O

Objekte
 Abstand verteilen 282
 an Dokumentraster ausrichten 340
 anpassen 167
 ausrichten 279
 auswählen 278
 duplizieren 283
 gruppieren 282
 kopieren 283
 sperren 284
 Stapelreihenfolge 342
 Textrahmenoptionen 78
 übereinanderliegend 278
 verteilen 281
Objektexportoptionen 415
Objektformat 189, 321
 für Bildrahmen 190
Objektstapel 278
Offsetdruck 152, 293

Online-Speicher 46
OpenOffice 126, 206, 249
OpenType 85, 86, 96
Optischen Rand ignorieren 101
Ordnerinhalte 159, 161

P

Pantone 179, 182
 zu CMYK 292
Pantone-Farbpalette 291
Passermarken 289
PDF 153, 180
 Druck 426
 Interaktiv 426
PDF-Export 398
 Komprimierung 400
 Schriften 402
PDF-Vorgaben 399
Pfad 187, 252, 288
 addieren 265
 Ankerpunkte 255
 bearbeiten 261
 Endpunkte 254
 gekrümmten Pfad zeichnen 259
 geschlossener Pfad 257
 hinteres Objekt abziehen 266
 in Form konvertieren 267
 offener Pfad 256
 öffnen 263
 Pfadsegment 255
 Punkt umwandeln 262
 schließen 264
 Schnittmenge bilden 265
 subtrahieren 265
 Überlappung ausschließen 265
 umkehren 264
 verknüpfter Pfad 257
 zeichnen 258
 zusammenfügen 263
Pfadsegment 34
Pfadtext 274
Photoshop 151, 174, 393
 Ebene 173
Photoshop-Pfad 188
Pixel 150, 151

Platzieren
 Bild 155
 mehrere Dateien 155
PostScript-Grafiken drucken 389
Power-Zoom 39
PPI effektiv 152, 393
PPI tatsächlich 151, 393
Präsentationsmodus 45
Preflight 75, 379
Presets 398, 399
Primärer Textrahmen 65, 80
Profile zuweisen 312
Proof 388
Punkt, typografischer 84

Q

QR-Code 285
QuickInfos 24

R

Rahmeneinpassungsoptionen 195
Rahmengröße ändern 162
Randabfallend 52, 392
Ränder und Spalten 59
Raster 100
Rasterbild → Bitmap
Rechtschreibprüfung 84
Registerhaltigkeit 330
Reinzeichnung 153, 392
RGB-Bilder umwandeln 153

S

Satzspiegel 51, 328, 333
 ändern 82
 Grundlinienraster anpassen 339
Scanner 150, 151
Schaltflächen 428
Scharfzeichnen 396
Scheren, Pfad öffnen 263
Schlagschatten 277, 319
Schnell anwenden 129

Schrift
 fehlende 362
 in Pfade umwandeln 171
 konturiert 43
 Schriftart 84, 87
 Schriftfarbe 110
 Schriftmenü 83
 Schriftname 83
 Schriftschnitt 84, 87, 89
 Schriftsippe 89
 weitergeben 183
Schriftart suchen 363
Schriftfamilie 89
Schriftgrad 84
Schriftprobleme 362
Schriftsatz einbetten 402
Schuhsohle 307
Schusterjunge 102
Schwarzaufbau 309
Seite
 drehen 57
 duplizieren 56, 58
 einfügen 57
 löschen 56, 57
 markieren 57
 verschieben 58
 zwischen Dokumenten austauschen 58
Seitenformate 59
Seitenhilfslinie 326
Seitenübergänge 428
Seitenzahlen 63
 automatische 63
Sigil 409
Silbentrennung 84, 99, 104
Skalierung 163, 393
Skalierungsfaktor 157
Snippets 348
Sonderfarbe 181, 291
 verwalten 377
Sonderzeichen 86
Spalten 62, 79
 ausgleichen 79
 feste Breite 79
 unterteilen 104
Spaltenbreite 105
Spaltenspanne 103
Spaltentrennlinie 209, 220

Speichern
 abwärtskompatibel 366
 Speichern unter 53
Sprache 105
Stockfotos 22
Strich 94
 Bedingter Trennstrich 95
 Bis-Strich 95
 Gedankenstrich 95
 Geschützter Trennstrich 95
 Geviert-Strich 95
 Halbgeviert-Strich 95, 118
 Spiegelstrich 118
 Viertelgeviert-Strich 133
Strichstärke 85
Suche speichern 135
SWF 426, 430
Symbole 86

T

Tabelle 205, 352, 353
 ausrichten 213
 ausrichten mit Tabulatoren 213
 Bild 250
 Daten eingeben 208
 Daten platzieren 245
 Daten verknüpfen 248
 einfügen 207, 208, 214
 einrichten 228
 erstellen 207
 formatieren 221
 markieren 220
 Markierung des Zelleninhaltes 212
 mit Formaten 238
 Rahmenkontur ändern 223
 Reihenfolge ändern 234
 skalieren 220
 Spalten 228
 Spaltenbreiten angleichen 210
 Spalten einfügen 232
 Spaltenkontur ändern 223
 Spalten markieren 210
 Tabstopp 235
 teilen 218
 Text ausrichten 212
 Übersatztext 210
 Zeile einfügen 232
 Zeilenarten 218
 Zeilenhöhe 231
 Zellenfarbe ändern 211
 Zelleninhalte im Textmodus bearbeiten 353
 Zellen verbinden 217
 Zellverbindung aufheben 217
Tabellenbreite 209
Tabellendaten 208
 aus Word 215
 platzieren 245
 verknüpfen 248
Tabellenformat 207, 235
 anlegen 238
Tabellenfußzeile 207, 218, 224, 229, 239
Tabellenkopfzeile 207, 218, 229, 232, 238
Tabellenkörperzeile 207, 218
Tabellenoptionen 225, 228
 Abwechselnde Flächen 225
 Zeilenkonturen 227
Tabellenspalte 209, 213, 232
 einfügen 232
Tabellenzelle 208, 211, 220, 231
Tabulator 122
 Dezimal-Tabulator 124
 einfügen 123
Tagsexport 411
Tastenkürzel 31, 41
Text 72
 an Grundlinienraster ausrichten 330
 auswählen 35
 auszeichnen 87
 eingeben 72
 importieren 144
 in Tabelle umwandeln 214, 216
 platzieren 72, 74
 Textabschnitt 74, 84
 Text auf Kreispfaden 272
 Textbearbeitung 351
 Texteingügemarke 73
 Textimportoptionen 144
 Textrahmenoptionen 78
 Textspalten 78, 79
 Textvariable 143

Text auf Pfad 270
 spiegeln 274
Textebene 172
Text im Schwarzen 386
Textmodus 115, 351
Textrahmen 35, 74, 207, 219
 erstellen 75
 Größe frei verändern 75
 nur nach unten vergrößern 75
 verbinden 76
Textumfluss 184, 191
 anwenden 186
 Bild freigestellt 187
 intelligenter 81
 um Objektform 187
Textverkettungen 74, 77
 einblenden 76
 Textrahmen einfügen/
 löschen 77, 78
Textwerkzeug → Werkzeug
Tiefgestellt 85
Transparenzfarbraum 368
Transparenzreduzierung 368
Trennstrich 94
TrueType 86
Type 1 86
Typekit 46

U

Überdrucken 375
Überdruckenvorschau 375
Übersatztext 74, 75
Umbruchoptionen 102
Umfließen 184
Unterstrichen 85

V

Vektorbild 152, 154
Verankertes Objekt 414
Verborgene Zeichen
 einblenden 98

Vergrößerung 22
Verknüpfung
 erneut verknüpfen 201
 gehe zur Verknüpfung 201
Verlaufsfeld 295
 anlegen 295
 anwenden 297
 Ausrichtung ändern 297
 Winkel 297
Verpacken 403
Versalziffern 95, 96
Verschachtelte Formate 106, 139
Vertikaler Keil 79
Volltonfarbe 182, 291
Voreinstellungen 186, 351
 Hilfslinien 329
 Raster 331
 Textumfluss 187
Vorgabe speichern 51

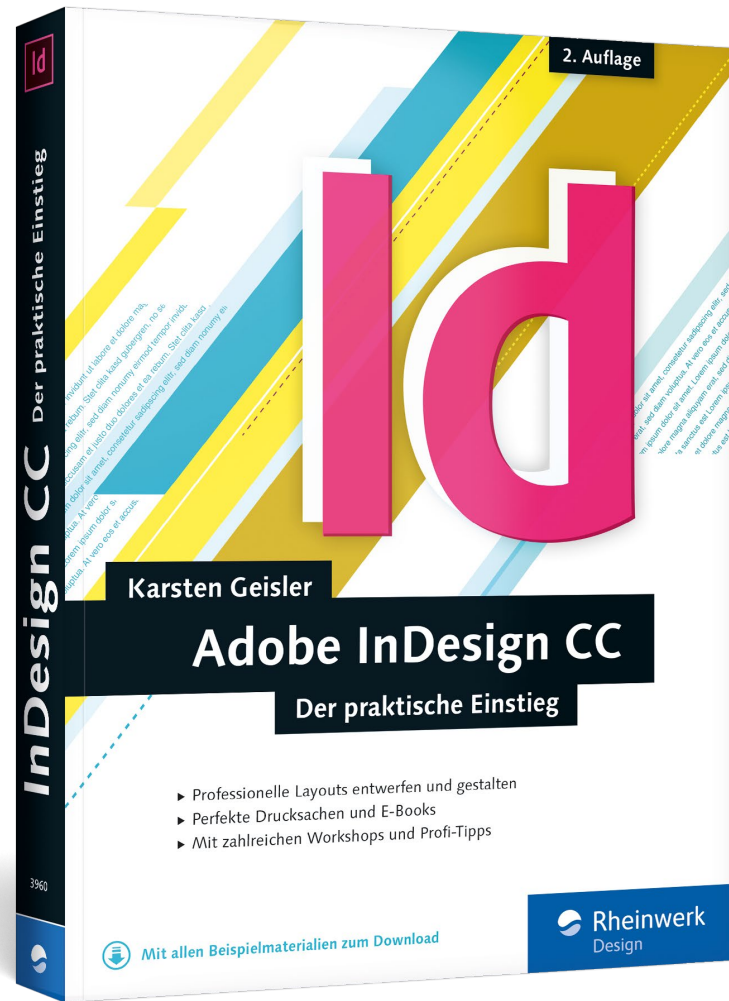
W

Werkzeug
 Auswahlwerkzeug 32, 77, 253
 Direktauswahl-Werkzeug 33, 261
 Ellipse 37
 Ellipsenrahmen 36
 Farbeinstellung 301
 Formatierungsbereich 41
 Hand-Werkzeug 39
 Inhaltsaufnahme-Werkzeug 426
 Inhaltsplatzierung-Werkzeug 349
 Linienzeichner-Werkzeug 334
 Messwerkzeug 339
 Pipette 117
 Polygon 38
 Polygonrahmen 36
 Rechteck 37
 Rechteckrahmen 36
 Richtungspunkt-umwandeln 262
 Text-auf-Pfad-Werkzeug 272

Textwerkzeug 35, 72
 Verlaufsfarbfeld-Werkzeug 297
 Zeichenstift 258
 Zoomwerkzeug 40
Werkzeughinweise → Bedienfeld
Werkzeugleiste 32
Word 89, 126, 206, 214, 215
Wörterbuch 84

Z

Zahlen 87
Zeichen 83, 85
 Aufzählungszeichen 112, 132
 Caret-Zeichen 119
 horizontal skalieren 84
 verborgene Zeichen 98
 vertikal skalieren 84
 Zeichenabstand 84
 Zeichenattribute 83
 Zeichenformat 87
 Zeichenformatierung 83
 Zeichenformatoptionen 91
Zeichenformat
 anlegen 89
 zuweisen 89
Zeichenstift-Werkzeug → Werkzeug
Zeilenabstand 84, 331
Zeilenmuster 230
Zeilentrennlinie 225, 226
Zelle 218
Zellenfläche 221, 225
Zellenformat 235, 240
Zielmedium 50
 Digitale Veröffentlichung 408
 Web 408
Ziffern 95, 114
 in Tabellen 96
 Mediäval-Ziffern 96
 Versal-Ziffern 96
Zollzeichen 97
Zoom 39



Karsten Geisler

Adobe InDesign CC – Der praktische Einstieg

438 Seiten, broschiert, in Farbe, 2. Auflage 2015

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-3960-8

 www.rheinwerk-verlag.de/4014



Karsten Geisler ist Diplom-Designer und arbeitet als selbstständiger Designer und Freelancer in den Bereichen Typografie und Webdesign. Durch seine Tätigkeit als Dozent für Typografie & Layout, Corporate Design und DTP-Programme kennt er die Fragen und Bedürfnisse von Einsteigern sehr genau. Dass er Spaß an der Wissensvermittlung hat, kann man auch in seinem Video-Podcast zu InDesign sehen.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Sie dürfen sie gerne empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang dieser Leseprobe sowie ihre Darstellung von der E-Book-Fassung des vorgestellten Buches abweichen können. Diese Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

